

Fortbildungen und Seminare

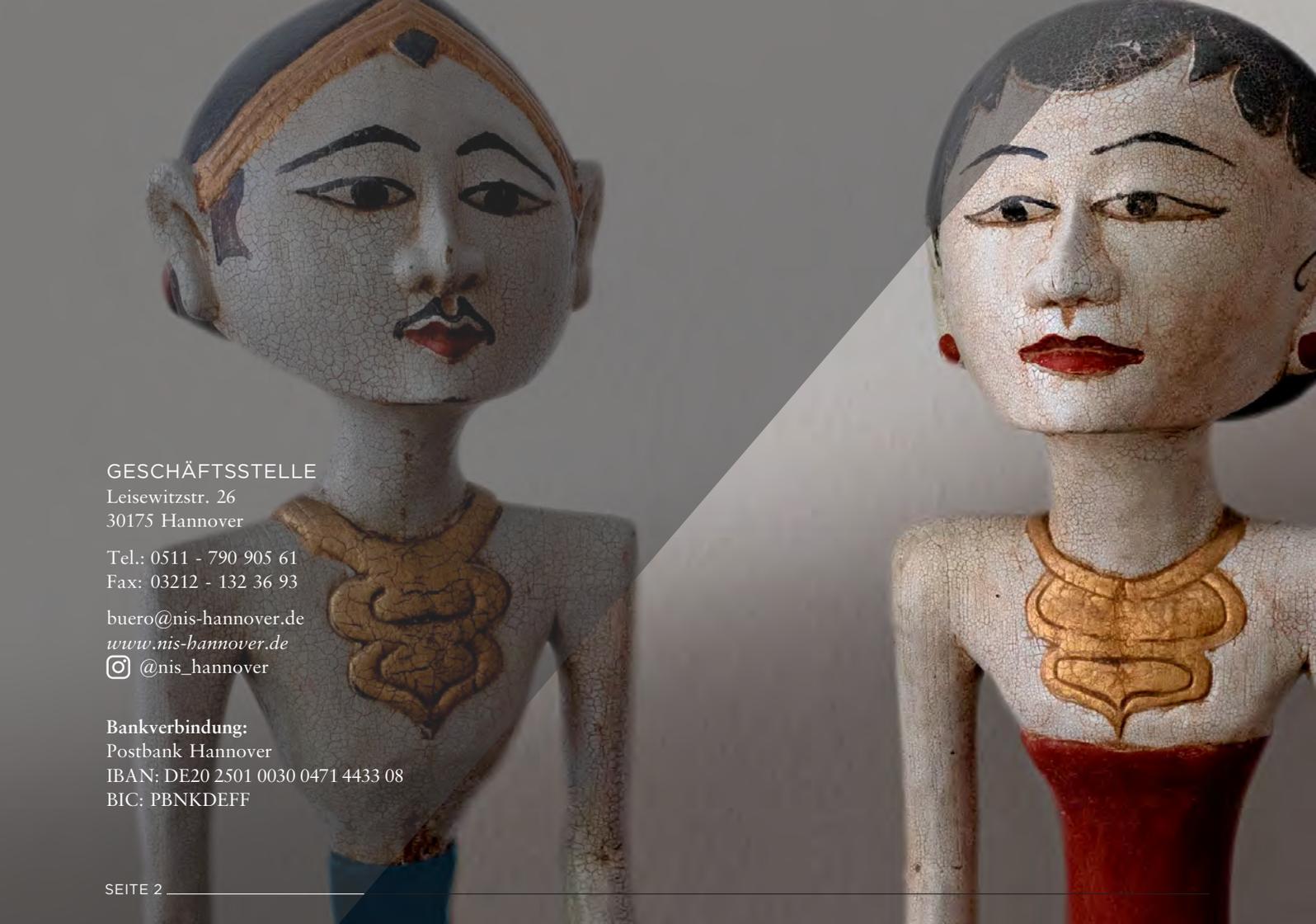
PROGRAMM

2023

Gründungsmitglied der Systemischen Gesellschaft e.V.:
Deutscher Verband für systemische Forschung,
Therapie, Supervision und Beratung



Niedersächsisches Institut für
systemische Therapie und Beratung
Hannover e.V.



GESCHÄFTSSTELLE

Leisewitzstr. 26
30175 Hannover

Tel.: 0511 - 790 905 61
Fax: 03212 - 132 36 93

buero@nis-hannover.de
www.nis-hannover.de
 @nis_hannover

Bankverbindung:

Postbank Hannover
IBAN: DE20 2501 0030 0471 4433 08
BIC: PBNKDEFF

Inhalt

Programm 2023	04
Inhalte und Ziele des Institutes	06
Allgemeine Geschäftsbedingungen	08
Das NIS-Team	10
Gastdozent*innen	16
Weiterbildungskurse	22
Systemische Therapie und Beratung	23
Supervisionstermine	34
Systemische Beratung	35
Aufbauweiterbildung Systemische Supervision	39
Aufbauweiterbildung Organisationsentwicklung	42
Aufbauweiterbildung Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie	45
Sympa-Inhouse-Weiterbildung in Wunstorf	47
Kurs Systemische Pädagogik	48
Informationsabend	50
Selbsterfahrungsseminare	52
Seminare	68
NIS-Inhouse-Angebote	94
Verzeichnis systemischer Therapeut*innen	95
!EXTRAS!	96
Terminübersicht Seminare und !EXTRAS!	102

PROGRAMM 2023

Liebe Leser*innen,

wir freuen uns, dass Sie dieses Programm in die Hand genommen haben und sich für die Angebote am NIS Hannover interessieren. Gleichzeitig möchten wir Ihnen mitteilen, dass wir das Programm in dieser Druckauflage zum letzten Mal in diesem Umfang produzieren ließen.

Keine Angst, wir werden weiterhin ein vielseitiges Programm anbieten, nur wird es in erster Linie digital auf unserer Homepage zu finden sein. Das NIS digitalisiert sich mehr und mehr, und wir möchten damit unserer Verantwortung gerecht werden, ressourcensparender zu arbeiten und sich dem Leseverhalten unserer Zielgruppe anzupassen. Viele schauen zunächst im Internet nach, wenn es darum geht, sich ein Bild von den aktuellen Weiterbildungsformaten zu machen oder sich Kontaktdaten für persönliche Nachfragen zu beschaffen.

Für diejenigen, die gern weiterhin eine Papierform in der Hand halten möchten, um sich ihr Fortbildungsprogramm zusammenzustellen und vielleicht auch gerne am Rand Notizen vermerken, wird es eine deutlich gekürzte Version geben. Wir denken da an ein Flyer-Format mit den wichtigsten Terminen und Themen, so dass sich ein erster Überblick zur späteren Vertiefung verschafft werden kann.

Wir hoffen so, Ihren Erwartungen gerecht zu werden und freuen uns, mit Ihnen gemeinsam die nächsten Schritte der Weiterentwicklung zu gehen.

Aber nun viel Spaß beim Stöbern!

**Herzliche Grüße vom
NIS-Dozent*innen-Team**

INHALTE UND ZIELE DES INSTITUTS

Das Niedersächsische Institut für systemische Therapie und Beratung Hannover e.V. wurde 1988 von einer Gruppe junger Enthusiast*innen gegründet, die zuvor in zwei verschiedenen klinischen, systemisch ausgerichteten Projekten der Medizinischen Hochschule Hannover und dem damaligen Landeskrankenhaus Wunstorf tätig waren. Im Laufe der Jahre folgten und bereicherten weitere Mitglieder das heterogene Team der Lehrenden am Institut, dessen oberste Prämisse stets war, Freiheit, Kreativität und Aktualität in der systemischen Lehre zu fördern und die Entwicklungen systemischen Denkens und Praxis voranzubringen.

Seit der Gründung bieten wir vielfältige Weiterbildungen für systemische Therapie und Beratung, systemische Beratung, systemische Kinder – und Jugendlichen-therapie, systemische Supervision und ab 2021 auch systemische Organisationsentwicklung an.

Supervisionen/Konsultationen, Seminare und Vorträge und neue Formate wie das Bar Camp und Online-Seminare runden das vielfältige Angebot, in langer Tradition unterstützt durch bereichernde Gastdozent*innen, ab.

Unsere Weiterbildung wird jetzt im 35. Jahr angeboten.

Grundlage der Arbeit war die systemische Theorie und Praxis, wie sie von der Neuen Heidelberger Schule, dem Centro per lo studio della famiglia in Mailand und dem MRI in Palo Alto entwickelt wurde.

Sie entspricht den 1997 verabschiedeten Richtlinien der Systemischen Gesellschaft (Deutscher Verband für systemische Forschung, Therapie, Supervision und Beratung).

Das Niedersächsische Institut für systemische Therapie und Beratung gehört zu den Gründungsmitgliedern unseres Dachverbandes, der **Systemischen Gesellschaft** (www.systemische-gesellschaft.de).

Systemisches Denken hat nun seit vielen Jahren in mehr und mehr Praxisfeldern und Wissenschaftsbereichen weite Verbreitung gefunden und die Handlungsmöglichkeiten dort deutlich erweitert. Es basiert einerseits auf theoretischen Ansätzen, die versuchen, Beschreibungsmodelle für komplexe, lebende, sich nicht linear verhaltende sowie durch rekursive Wechselwirkungsprozesse gekennzeichnete Systeme zu geben und entsprechende Handlungsmodelle daraus abzuleiten (Kybernetik, Systemtheorie, Theorie dynamischer Systeme, Synergetik etc.). Andererseits wird philosophischen Annahmen gefolgt, die den konstruierenden, erfindenden und narrativen Teil menschlicher Wahrnehmung und Beschreibung von Wirklichkeiten in den Vordergrund stellen (Konstruktivismus und sozialer Konstruktivismus).

Zu unserer Freude wurde im November 2018 die systemische Psychotherapie (zunächst noch) für Erwachsene als weiteres psychotherapeutisches Verfahren von den gesetzlichen

Krankenkassen zugelassen. Nach ihrer wissenschaftlichen Anerkennung ist die systemische Psychotherapie als Approbationsausbildung neben der tiefenpsychologischen Psychotherapie und der analytischen Psychotherapie sowie der Verhaltenstherapie ein Verfahren, das für alle zugänglich gemacht wird. Die systemische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie wird hoffentlich bald folgen.

Im psychotherapeutischen Handlungsfeld wird systemische Therapie/Beratung schon lange als eigenständiger Ansatz begriffen, der über ein breites Spektrum an Methoden verfügt. Er wird sowohl in der therapeutischen Arbeit mit Familien und Paaren als auch in der Einzeltherapie und Gruppentherapie eingesetzt. Unabhängig vom Setting stehen die Betrachtungsweisen im Vordergrund, die Menschen in ihrem Bedingungsgefüge erfassen.

Probleme, Symptome und Krankheiten werden in ihren Wechselwirkungen mit Beziehungen, Denk- und Erlebensmustern gesehen. Therapie und Beratung zielen auf eine Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten durch die Anreicherung alternativer Wirklichkeiten, Muster und Geschichten sowie durch die Aktivierung von Ressourcen.

Der systemische Ansatz zeigt sich somit als effektiv sowohl im psychotherapeutischen und beraterischen Feld als auch in der somatischen Medizin, in der Supervision, der Weiterbildung als auch der Organisations- und Personalentwicklung.

Hinweis: Die Systemische Gesellschaft e.V. ermöglicht nicht nur systemischen Instituten, sondern auch Einzelpersonen die Mitgliedschaft. Systemische Therapeut*innen sowie systemische Supervisor*innen, die nach den Standards der Systemischen Gesellschaft ausgebildet worden sind, können Einzelmitglieder werden.

Der Jahresbeitrag für Einzelmitglieder beträgt € 120,-, der ermäßigte Beitrag für Personen, die bereits Mitglied in einem der Institute sind, beläuft sich auf € 90,-. Für Neumitglieder, die sich in der ersten Weiterbildung bei einem SG-Institut befinden, beträgt der jährliche Mitgliedsbeitrag € 60,-. Nach Beendigung der Weiterbildung erhöht sich der Beitrag ab dem Folgejahr auf € 120,-. Eine Kündigung ist bis sechs Wochen vor Ende des Kalenderjahres möglich.

Die beiden Gruppen von Mitgliedern (Einzelmitglieder und Institute) bilden jeweils eine eigene Kammer innerhalb der Gesellschaft. Die Satzung ist so gestaltet, dass keine Kammer die andere dominieren kann.

Zertifizierungen bei der Systemischen Gesellschaft sind nur unter der Voraussetzung der Mitgliedschaft möglich.

Download des Programmheftes:

Auf der NIS-Homepage (www.nis-hannover.de) steht Ihnen unser Programm 2023 auch als Download zur Verfügung.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR DIE SEMINARE UND WORKSHOPS DES INSTITUTES:

1. Die Anmeldungen zu den Seminaren, Supervisionsgruppen und Workshops erfolgen schriftlich.
2. Die Anmeldung gilt als verbindlich nach Eingang der Anmeldebestätigung.
3. Die Seminargebühr ist vor Beginn des Seminars auf das Instituts-Konto IBAN: DE20 2501 0030 0471 4433 08, IBAC: PBNKDEFF zu überweisen.
4. Bei Verhinderungen gilt, dass der bereitgestellte Platz und nicht die tatsächliche Anwesenheit honoriert wird. Erfolgt der Rücktritt innerhalb der letzten 3 Wochen vor dem Veranstaltungsbeginn und kann der Platz durch das Institut oder die/den Teilnehmende/n nicht neu vergeben werden, ist ein Erlass der Gebühr nicht möglich. Bei frühem Rücktritt wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 15,- berechnet.
Bei Absagen, die das Institut zu vertreten hat (z. B. bei Krankheit der/des Dozent*in oder zu geringer Teilnehmerzahl), wird der bereits gezahlte Seminarbetrag erstattet. Darüber hinausgehende Kosten werden nicht erstattet.
5. Voranmeldungen für die öffentlichen Vorträge - s. !EXTRAS! - sind nicht notwendig (außer zu Tages-

workshops). Bitte beachten Sie vor den !EXTRA!-Veranstaltungen mögliche Hinweise auf unserer Internetseite oder im Newsletter.

6. Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen der Seminarorganisation die Kontaktdaten der Teilnehmenden (Name, Anschrift, Email-Adresse und Telefonnummer) intern elektronisch verarbeitet und weitergegeben werden, um die Koordination zwischen den NIS-Dozent*innen zu ermöglichen und die Anreise für die Teilnehmenden zu erleichtern. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, teilen Sie uns dies bitte mit.

7. Es gelten unsere Datenschutzrichtlinien, die Sie auf unserer Internetseite finden unter www.nis-hannover.de/datenschutz

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR DIE WEITERBILDUNGEN:

Für die Weiterbildungskurse („Systemische Therapie und Beratung“, „Systemische Beratung“, „Systemische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie“, „Systemische Supervision“, „Systemische Organisationsentwicklung“, „Systemische Pädagogik“) gelten besondere Anmelde- und Zahlungsbedingungen. Für diese Weiterbildungen wird ein Weiterbildungsvertrag angeboten, der nach Unter-

zeichnung verpflichtend ist. Eine Kündigung des Vertrages ist grundsätzlich nicht möglich. Die Anmeldungen zu den Supervisionsterminen sind mit der Anmeldebestätigung verpflichtend.

In begründeten Ausnahmefällen können Ausnahmeregelungen getroffen werden.

Auch für die Weiterbildung gilt, dass im Rahmen der Seminarorganisation die Kontaktdaten der Teilnehmenden (Name, Anschrift, Email-Adresse und Telefonnummer) intern elektronisch verarbeitet und weitergegeben werden, um die Koordination zwischen den NIS-Dozent*innen zu ermöglichen und die Anreise für die Teilnehmenden zu erleichtern.

Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, teilen Sie uns dies bitte mit.

Es gelten unsere Datenschutzrichtlinien, die Sie auf unserer Internetseite finden unter www.nis-hannover.de/datenschutz

NEWSLETTER / PROGRAMM

Sie können sich auf unserer Internetseite auch gerne für unseren Newsletter anmelden, der Sie über aktuelle Neuigkeiten, Angebote und Termine informiert.

Abonnieren Sie unseren NIS-Newsletter unter: www.nis-hannover.de/kontakt

Ihre Daten werden von uns auf Grundlage eines berechtigten Interesses, dem Bewerben des Programmangebots, gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO / aufgrund einer uns von Ihnen erteilten Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO zu Werbezwecken verarbeitet.

Sollten Sie keine Informationen (Newsletter oder Programm) vom NIS Hannover e.V. wünschen, können Sie jederzeit per Nachricht in Textform gegenüber dem Niedersächsischen Institut für systemische Therapie und Beratung, Hannover e.V., Leisewitzstr. 26, 30175 Hannover oder per E-Mail über buero@nis-hannover.de der weiteren Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken widersprechen / Ihre Einwilligung widerrufen.

Verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO:
Niedersächsisches Institut für systemische Therapie und Beratung Hannover e.V., Leisewitzstr. 26, 30175 Hannover.

Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und Einschränkung Ihrer Daten gemäß der Art. 15 bis 18 DSGVO. Näheres entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung auf www.nis-hannover.de/datenschutz

DAS NIS-TEAM



BIRGIT BREYER

Dr. phil., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Psychologische Psychotherapeutin, Weiterbildungermächtigte Systemische Therapie der PKN, Lehrtherapeutin und Lehrende Supervisorin SG, Schmerzpsychotherapie und Psychodiabetologie, Gruppendynamik, Gestalt-, Musik- und Hypnotherapie

Arbeitsfelder:

Lehrpraxis für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien, Supervision, Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Steinerstr. 48
59457 Werl
Tel.: 02922 - 878 48 94
praxis.dr@birgit-breyer.de



WOLFGANG DILLO

Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Lehrtherapeut SG, Vorstandsmitglied der SG

Arbeitsfelder:

Langjähriger Oberarzt an der Medizinischen Hochschule Hannover, in eigener Praxis Einzel-, Paar-, Familientherapie. Familientherapie im Kontext psychiatrischer Erkrankungen mit Schwerpunkten Psychose, ADHS, Aspergersyndrom. Supervision, Beratung und Coaching im ambulanten und stationären Kontext, in pädagogischen, psychiatrischen und psychosozialen Einrichtungen, Schulentwicklungsprozesse, Team - und Organisationsberatung und -entwicklung.

Gartenallee 14
30449 Hannover
Tel.: 0511 - 984 586 93

dillo@systemischepraxis-hannover.de

KLAUS-DIETER DOHNE

Dr., Dipl.-Psychologe, Vorstand der Akademie für Potentialentfaltung, Geschäftsführer der Culture Work GmbH, Lehrtherapeut der Milton-Erickson-Gesellschaft f. klinische Hypnose, Lehrtherapeut und Lehrender Supervisor SG

Arbeitsfelder:

Kulturveränderung in Organisationen, Sichtbarmachen verborgener Potenziale und Potenzialentfaltung, Forschung: interpersonelle (systemische) Neurobiologie, Coaching, Supervision und Lehrtätigkeit, Einzel-, Paar-, Familien- und Hypnotherapie in freier Praxis.

Wilhelm-Weber-Str. 21
37073 Göttingen
Tel.: 0551 - 488 89 22
Fax: 0551 - 488 89 23

info@kddohne.de
www.dr-klaus-dieter-dohne.de
www.brainpops.de



BRIGITTE HEYDEN

Pädagogin M.A., Psychotherapeutin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Lehrtherapeutin und Lehrende Supervisorin SG, Zertifizierte Trainerin (Level I u. II) für Energetische Psychotherapie EDxTM nach Fred Gallo, Marte Meo-Practitioner

Arbeitsfelder:

Einzel-, Paar- und Familientherapie in freier Praxis mit den Schwerpunkten Essstörungen, Depressionen, geschlechtsspezifische Fragen, kreative Therapiemethoden, schulenübergreifende Psychotherapie, Beratung und Supervision in psychosozialen Einrichtungen und im schulischen Bereich, Energetische Psychotherapie nach Fred Gallo (Certified Practitioner and Level I+II Trainer in Energy Psychology und EdxTM).

Untere Lindenbreite 13
37077 Göttingen
Tel.: 0551 - 503 342 63

brigitteheyden@hotmail.com
www.brigitte-heyden.de





SUSANNE HILBIG

Dipl.-Pädagogin, Psychotherapeutin, Supervisorin und Psychotherapeutin, Lehrtherapeutin SG, Lehrende Beraterin SG, Supervisorin SG, Coachin SG, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, 1. geschäftsführende Vorsitzende des NIS Hannover

Arbeitsfelder:

Coaching, Beratung, Supervision und Therapie in freier Praxis.

Schwerpunkte: Coaching von Führungskräften, Teambberatung und -entwicklung, Lehre und Inhouseschulungen, systemische Aufstellungen, Autorin. Ressourcenbetonte Persönlichkeitsentwicklung. Themen der ganzheitlichen Gesundheit, Bewältigung von Krisen und Lebensherausforderungen für Menschen in ihrem privaten Feld, in professionellen Kontexten und in Organisationen.

Praxis: Leisewitzstr. 26
30175 Hannover
Tel.: 0511 - 928 60 06

hilbig@nis-hannover.de
www.susanne-hilbig.de



CHRISTINA KAUSCH

Politikwissenschaftlerin M.A., Lehrende Organisationsberaterin (SG), Lehrende Beraterin (SG), Lehrende Supervisorin (SG), Qualitätsbeauftragte (TÜV)

Arbeitsfelder:

Einzel- und Teamsupervisionen, systemische Organisationsentwicklung (OE) in freier Praxis. **Schwerpunkte:** Implementierung systemischer Methoden in einer Organisation, Konzeption und Leitung von OE- und Change-Prozessen sowie (Strategie-) Workshops, Projektmanagement, Moderation von (Groß-)Gruppen in verschiedenen Kontexten, Qualitätsmanagerin in zwei psychiatrischen Kliniken, Lehraufträge.

Im Koksbruch 7
27333 Bücken
Tel.: 04251 - 670 034
Mobil: 0176 - 630 764 64

ctkausch@online.de
www.christina-kausch.de

MATTHIAS LAUTERBACH

Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin,
Director of Psychodrama, Sociometry, Group-Psychotherapy, Lehrtherapeut,
Lehrender Supervisor und Lehrender Coach SG

Arbeitsfelder:

Coaching, Gesundheitscoaching, Seminare zu Gesundheit, Stressbewältigung, Achtsamkeit, Persönlichkeitsentwicklung, Führungskräfteentwicklung. Weiterbildung für Coaches und Gesundheitscoaches. Lehraufträge, Vorträge. Autor von Büchern und Artikeln u. a. zum Gesundheitscoaching, zum Coaching und zu Aktionsmethoden.

Praxis: Leisewitzstr. 26
30175 Hannover
Tel.: 0151 - 270 555 65

mail@dr-lauterbach-coaching.de



CORNELIA OESTEREICH

Dr. med., Lehrtherapeutin und Lehrende Supervisorin (SG), 2005 – 2013
Vorsitzende der Systemischen Gesellschaft (SG), Ärztin, Psychotherapeutin,
Psychiaterin, Mitgründerin des NIS

Arbeitsfelder: Langjährige chefarztliche Leitungserfahrung in der Psychiatrie. Seit 2018 in freier Praxis tätig. Entwicklung und Implementierung systemischer und interkultureller Konzepte in einer Organisation (z. B. Klinik). Systemische Familiengespräche und Systemische Traumatherapie, Einzel-, Gruppen- und Teamsupervision, Familien- und Paarberatung. Diverse Veröffentlichungen und Vorträge zu diesen Themen.

Schwerpunkte: Interkulturelle systemische Behandlungskonzepte, Traumbewältigung und Lebenserzählung, Systemische Therapie und Beratung im interkulturellen Kontext, Psychotherapie-Fort- und -Weiterbildung sowie Supervision. Systemische Lehre, Weiterbildung und Supervision.

Hohenfelder Str. 2D
31515 Wunstorf
Tel.: 05033 - 93 93 42

cornelia.oestereich@gmx.de





RUTH PHILIPPI

Dipl.-Psychologin, Systemische Familientherapeutin und Supervisorin (SG),
Lehrtherapeutin NIS

Arbeitsfelder:

Teamleitung einer Familien- und Erziehungsberatungsstelle, Einzel-, Paar- und Familienberatung in freier Praxis. Beratung und Supervision in pädagogischen, psychiatrischen und psychosozialen Einrichtungen, Berufs- und Karriereplanung.

Osterkamp 20
30938 Burgwedel
Tel.: 05139 - 892 087

ruth.philippi@arcor.de

GRÜNDUNGSMITGLIEDER

PROF. DR. MARGRET GRÖNE

Gehört ab 2015 dem NIS-Team nicht mehr an.

CLAUDIA STREHLE-STEINGRAEBER

Gehört ab 2020 dem NIS-Team nicht mehr an.

Beide waren Gründungsmitglieder des NIS und haben maßgeblich zur Entwicklung der Institutsarbeit beigetragen.

Wir danken ihnen sehr für ihr jahrzehntelanges Engagement.

VORSTAND

1. Vorsitzende: Susanne Hilbig

2. Vorsitzender: Christina Kausch

SEKRETARIAT

Geschäftsstelle:

Leisewitzstr. 26

30175 Hannover

Tel.: 0511 - 790 905 61

Fax: 03212 - 132 36 93

e-mail: bueror@nis-hannover.de

www.nis-hannover.de

Administration Sekretariat:

Stefanie Helms



Stefanie Helms



Marie Isabel Schäle

ANKE BAUMGARTEN

Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Paar- und Familientherapeutin (SG), Heilpraktikerin für Psychotherapie (HeilprG), langjährige Berufserfahrung in Universitätsklinik mit **Schwerpunkt:** ambulante und stationäre Psychiatrie, Paar- und Familientherapie im psychiatrischen Kontext. Nebenberuflich Seminare, Workshops, Einzel- und Teamsupervision und Begleitung von Teamprozessen.

DR. REINHARD BILLMEIER

Coach, Coach*in-Ausbilder, Lehrer für Achtsamkeit und Meditation, Supervisor (DGSv), Gestalttherapeut, Managementberater: starke emotionale Belastung, Krisen- und Konfliktsituationen, Werte- und Sinnfragen.

DR. ANN-KATRIN BOCKMANN

Psychologin, approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin und Logopädin. Sie ist an der Universität Hildesheim therapeutische Leitung der Hochschulambulanz KiM und in Forschung und Lehre tätig. Ann-Katrin Bockmann ist als IFS Level 1 und 2 Therapeutin ausgebildet, verfügt über weitere Ausbildungen in Somatic IFS sowie IFS mit Gruppen und Paaren und bildet national und international in der Methode aus.

CLAUDIA CARL

Diplom-Pädagogin, Systemische Beraterin (DGSF) und zertifizierte Design Thinking Coach (IHK), Transaktionsanalyse, Psychodramaleiterin. Systemisches Coaching, Supervision und Organisationsberatung in eigener Praxis. **Weitere Schwerpunkte:** Lego Serious Play Facilitator, Certified Scrum Master (Scrum alliance).

DR. JENS DEHRMANN

Kaufmann, Dipl.-Soz.Arbeiter, Dipl.-Supervisor, QiGong-Lehrer, Systemischer Berater für Personal- und Organisationsentwicklung, Leiter des Instituts Führung+Gesundheit, Hannover/Köln, **Arbeitsfelder:** Prozessbegleitung Workflow-Management, Komplexitätssteuerung, Führungskräfteausbildung Krankenhäuser, Lehrbeauftragter Medizinethik, Führungsethik, Coach.

PETRA EICKHOFF-BRUMMER

Pastorin, systemische Supervisorin (SG, DGfP), tätig am Zentrum für Seelsorge und Beratung der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, verantwortet dort den Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung in systemischer Seelsorge, erteilt Supervision und Coaching für Mitarbeitende im kirchlichen Feld.

DANIELA GALITZDÖRFER

Businesscoach, Gesundheitscoach und Organisationsberaterin mit systemischen, hypnosystemischen Ansätzen. Arbeitsschwerpunkte sind u. a. Imaginationsverfahren und Ernährung, Lehrtätigkeit seit über 20 Jahren. Sie ist Berufsmusikerin und in diesem Bereich auch lehrend tätig. (Präsenz, Bühnenauftritt).

CHRISTINA GERBER

Dipl. Sozialpädagogin, langjährige Berufserfahrung in der Arbeit im Jugendhilfekontext, mit Schwerpunkt im Bereich der Adoptionsvermittlungsstelle bzw. des Pflegekinderdienstes des Jugendamtes und in der Beteiligung an familiengerichtlichen Verfahren. Haupt- und nebenberuflich Leitung und Durchführung von Seminaren und Workshops.

BENJAMIN HILGE

B.Sc. Psychologie
Langjährige Berufserfahrung in der entwicklungspsychologischen Diagnostik sowie freiberufliche Tätigkeit als Verfahrensbeistand in familiengerichtlichen Verfahren sowie als Vormund und Mediator.

HEIKE HOPPE

Dipl.-Verwaltungswirtin, seit 1986 in unterschiedlichen Bereichen der niedersächsischen Polizei tätig, zuletzt Fortbildungsdozentin an der Polizeiakademie Niedersachsen (bis 2003). Ausbildungen in Coaching, Supervision (DAA), Stressbewältigung (SBE), Weiterbildungsstudium der Arbeitswissenschaften (Uni Hannover). Seit 1998 selbstständig tätig.

GERD JANKE

Erzieher, Theologe, Systemischer Therapeut und Berater (SG), Systemischer Supervisor (SG), Systemischer Organisationsentwickler (DGSF) und Systemischer Coach (aetk.de) bei verschiedenen sozial- und sonderpädagogischen Trägern, Zentren, Jugendhilfeeinrichtungen, Vereinen und Organisationen.

BETTINA KILIANSKI-WITTHUT

Pädagogin M.A., Systemische Familientherapeutin (SG), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Zertifizierte Trainerin für Energetische Psychotherapie EDxTM (Level IV) nach Dr. F. Gallo, EMDR-Therapeutin (EMDRIA), seit 1993 in der stationären Suchttherapie als Einzel- und Gruppenpsychotherapeutin, in eigener Praxis und in der Fort- und Weiterbildung tätig.

DR. GISELA KLINDWORTH

Dipl.-Pädagogin, Soziologin, Systemische Coachin (SG), Supervisorin, Systemische Organisationsberaterin (Simon, Weber & friends), Lehrende für Systemische Organisationsentwicklung (SG), Lehrveranstaltungen zu systemischer Gesprächsführung im beruflichen Kontext, Trainerin insbesondere zu den Themen Führung, Kommunikation, Konflikt- und Stressbewältigung
www.klindworth-coaching.de

ALEXANDER KORITTKO

Dipl. Sozialarbeiter, Systemischer Lehrtherapeut und Lehrsupervisor; 37jährige Tätigkeit in der kommunalen Jugend-, Familien- und Erziehungsberatung; Mitbegründer des Zentrums für Psychotraumatologie und Traumatherapie Niedersachsen (zptn); Weiterbildungsreferent in Deutschland, Österreich, Schweiz, Luxemburg, Ukraine und China; vier Buch- und zahlreiche Zeitschriften-Veröffentlichungen zum Trauma-Thema.

TOM KÜCHLER

Systemischer Potenzialentfalter & Kulturwandler, Coach, Organisationsentwickler, Supervisor, Berater, Therapeut, Trainer, Autor, Speaker, tätig unter den Flaggen des sis-chemnitz.com, Systemischen Institut Sachsen in Chemnitz und potentialentfaltung.org; www.tomkuechler.de

JOHANNES LAUTERBACH

Logosynthese-Instructor, Entspannungstrainer, ACT- und Gesundheitscoach Seminare für Gruppen und Beratung für Einzelpersonen.

Arbeitsschwerpunkte: Burnout-Prävention, Achtsamkeit, Schnell-Entspannungstechniken, Meditation, Persönlichkeitsentwicklung, Präsenz und Selbsterfahrung über die Stimme. Er ist Mitinitiator von slowtime.Berlin, der Stadtentschleunigungskampagne und hat mehrere Entspannungs-CDs und Bücher veröffentlicht. Mehr als 20 Jahre war er Radiomoderator in Berlin (SFB/rbb).

KATRIN LIPPELT

Förderschullehrerin mit Weiterbildungen in Systemischer Beratung, Therapie und Supervision sowie Traumabehandlung. **Bisherige Arbeitsschwerpunkte:** verschiedene schulische Kontexte, u. a. in einem Schulischen Beratungszentrum.

INGRID MEYER-LEGRAND

In freier Praxis in Berlin und Brüssel und online tätig, Systemische Therapeutin (SG), Systemische Supervisorin (SG), Coachin, Lehrbeauftragte an der EHB - Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit in Berlin. In Weiterbildung

zur Hypnotherapeutin; Milton Erickson Gesellschaft, Berlin. Dipl.-Sozialarbeiterin, Studium der Sozialwissenschaften und Geschichte, Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde; HP Psychotherapie, Europäisches Zertifikat Psychotherapie (ECP), Autorin zahlreicher Fachveröffentlichungen zum Thema Kriegsenkel. Autorin „Die Kraft der Kriegsenkel“ (2016), Mitautorin „Nebelkinder“ (2015). Europa Verlag, www.meyer-legrand.eu

DR. MED. VET. BRIGITTE MICHAELIS

Heilpraktikerin, Systemische Therapie u. Supervision, Hypnotherapie nach Milton Erickson, Kinesiologie DGAK, Supervisorin der DGAK (deutsche Gesellschaft für angewandte Kinesiologie) **Arbeitsschwerpunkte:** prozessorientierte Kinesiologie, systemische Therapie, Supervision u. Coaching, Energy Psychology, Hypnotherapie, TRE. **Hauptanliegen:** Integration verschiedener Methoden – wie z. B. Seminarreihe „Balance mit System“ Lehrtätigkeit an verschiedenen Instituten – www.systembalance.de

ANSGAR RÖHRBEIN

Dipl.-Pädagoge, Systemischer Therapeut (SG) und Supervisor (SG). Er leitet das Märkische Kinderschutz-Zentrum in Lüdenscheid und arbeitet nebenberuflich als Lehrthera-

peut (SG, DGSF) und lehrender Supervisor (SG) für das Helm Stierlin Institut (hsi) in Heidelberg, das Institut für systemische Forschung, Therapie und Beratung (ISFT) in Magdeburg, das Institut an der Ruhr (IR) in Bochum und weitere Institutionen im deutschsprachigen Raum. Als Coach und Supervisor begleitet er zahlreiche Teams und Unternehmen. Er ist u. a. Mitglied im Väterexperten-Netz Deutschland (VEND e.V.) und Autor zahlreicher Fach-Artikel und Bücher. Zuletzt: „Und das ist noch nicht alles ... - Systemische Biografiearbeit“ und gemeinsam mit Andreas Eickhorst „Systemische Methoden in Familienberatung und -therapie – Was passt in unterschiedlichen Lebensphasen und Kontexten?“.

MARCUS ROSIK

Hypnosystemischer Coach und Supervisor im Einzelgespräch und für Teams. Betriebswirt mit über 20 Jahren Berufserfahrung. **Arbeitsschwerpunkte:** Karriereplanung, Berufliche Neuorientierung, Bewerbungcoaching, Umgang mit berufsbezogenen Ängsten, Gesundheit im Beruf insbesondere Lehrkräftegesundheit. www.marcusrosik.de

GABRIELE SCHAEEL

Soziologin M.A., seit 2005 freiberufliche Tätigkeit im Bereich Werte- und Sinn-Coaching (nach Viktor E. Frankl), Business-Coaching, Training, Beratung sowie im Interims Management für Vertriebsorganisationen.

Arbeitsfelder: Führungskräftecoaching, Teamentwicklung, Krisen- und Entwicklungscoaching, Potenzialanalyse
<https://gabriele-schael.de>

PROF. DR. PHIL. STEFAN SCHMIDT

studierte Psychologie und promovierte 2002 an der Universität Freiburg. Er war Stiftungsprofessor an der Humanistischen Universität Utrecht und Juniorprofessor an der Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder). Seit 2018 hat er die Stiftungsprofessur für Systemische Familientherapie an der Klinik für Psychosomatische Medizin des Universitätsklinikums Freiburg. Er ist weiterhin geschäftsführender Institutsleiter des Systemisches Instituts (SI) für Aus- und Weiterbildung am Universitätsklinikum Freiburg und Institutsleiter des Instituts für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene (IGPP).

SUSANNE STEINMÜLLER

Dipl. Theologin, Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Therapeutin (SG), Heilpraktikerin für Psychotherapie (HeilprG), Supervisorin, zehn Jahre psychiatrische Arbeit in einer Universitätsklinik, seit 2016 eigene Praxis für Beratung, Supervision und Fortbildung, **Arbeitsschwerpunkte:** Paarberatung, Entscheidungsprozesse, Persönlichkeitsentwicklung, Spiritualität.

ANDREA STRODTMANN

Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Beraterin und Supervisorin DGSV, Trainerin für Konfliktmanagement im Profit- und Non-Profit-Bereich.

JUTTA TALLEY

Unternehmerin, Beraterin, Trainerin für die Bereiche Stimme, Sprechen und Kommunikation. Als Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin, Systemische Therapeutin (SG), Systemische Supervisorin (SG) arbeitet sie in eigener Praxis für Systemische Beratung, Einzel- und Teamsupervision, Stimm- und Sprechtraining. Sie ist als Referentin für Bildungsträger und Unternehmen tätig.
Von 2018 – 2020 Lehrbeauftragte für Systemische Bera-

tung an der HAWK Hildesheim sowie Lehrbeauftragte an der Hochschule Hannover, Fakultät III Journalistik – im Bereich Sprecherziehung.

DR. TAMARA THOMSEN

Psychologin, Sportpsychologin, Systemische Therapeutin und Erzieherin. Sie war zehn Jahre im Bereich Entwicklungspsychologie an der Universität Hildesheim und Universität Witten/Herdecke in Lehre und Forschung tätig und arbeitet heute selbständig in eigener Praxis in Hildesheim in den Bereichen Coaching, psychologische Beratung und Sportpsychologie.

DOROTHEE WIDDEL

Supervisorin, Marte Meo-Therapeutin, Fachberaterin für Kinderschutz, systemische Beraterin und Dipl.-Sozialpädagogin.



Weiter- bildungskurse

NEU

ACHTUNG: PSYCHOTHERAPEUT*INNEN!

Wichtige Information kurz vor
Redaktionsschluss:

Die Psychotherapeutenkammer Nieder-
sachsen hat das NIS zum 1. Juli 2022 als
Weiterbildungsstätte gem. der Weiter-
bildungsordnung vom 21. April 2007,
in der Fassung vom 22. Januar 2022 für
Systemische Therapie anerkannt.
Nähere Informationen folgen.

WEITERBILDUNG

SYSTEMISCHE THERAPIE UND BERATUNG

Das Institut bietet eine Weiterbildung „Systemische Therapie und Beratung“ an, die entsprechend den Kriterien der Systemischen Gesellschaft (Deutscher Verband für systemische Forschung, Therapie, Supervision und Beratung) organisiert ist. Die Weiterbildung führt bei Erfüllung der Anforderungen zu einer Zertifizierung durch diesen Dachverband.

GRUNDSTRUKTUR DER WEITERBILDUNG

Die Mindestdauer der berufsbegleitenden Weiterbildung beträgt drei Jahre. Sie umfasst

- einen einjährigen Grundkurs (210 Weiterbildungseinheiten (WE)),
- ein Praxisjahr mit Supervisionen (180 WE) und
- einen einjährigen Fortgeschrittenenkurs (180 WE).

Grundkurs und Fortgeschrittenenkurs werden von den Teilnehmenden jeweils für ein Weiterbildungsjahr gebucht. Die erforderlichen 180 WE Supervision im Praxisjahr können entsprechend der zeitlichen Möglichkeiten gebucht werden. Hierzu informieren wir Sie gerne persönlich.

Der Zeitrhythmus der Weiterbildung (Pausen, zeitliche Organisation der Supervisionen etc.) wird von den Teilnehmenden entsprechend ihrer persönlichen und professionellen Entwicklung gestaltet. Die Lehrtherapeut*innen des Instituts stehen für Beratungen zur individuellen Weiterbildungsgestaltung zur Verfügung.

Die dreitägigen Blöcke der Weiterbildung „Systemische Therapie und Beratung“ sind als berufliche Bildungsmaßnahme nach § 10 Abs. 1 des Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetzes anerkannt.

In den Weiterbildungs- und Supervisionseinheiten sind enthalten:

- **Theorie und Methodik:** Sie werden in kollegialen, praxisnahen Übungsprozessen vermittelt.
- **Supervision:** Darunter wird die reflexive Auswertung und Vorbereitung der Therapie- und Beratungsaktivitäten der Teilnehmenden mit einem/einer Lehrtherapeut*in verstanden.
- **Selbsterfahrung:** Sie wird verstanden als eine Reflexion biografischer und beruflich sozialisierter Sichtweisen sowie der bevorzugten Affekt-, Verhaltens- und Lösungsmuster der Teilnehmenden.

100 Lerneinheiten (LE) Arbeit in selbst organisierten Peer-groups (Intervision) und 50 LE Eigenarbeit/Literaturstudium werden am Ende der Weiterbildung von den Teilnehmenden nachgewiesen.

200 LE Beratung oder Therapie mit systemischen Denk- und Handlungsmodellen im eigenen Arbeitsfeld werden zum Ende der Weiterbildung von den Teilnehmenden dokumentiert.

WEITERBILDUNGSINHALTE

1. THEORIE

1.1 Grundlagen der Systemtheorie

Definition von Systemen · Lebende/Nicht lebende Systeme · Kybernetik 1. und 2. Ordnung · Wandel und Erhalt von Strukturen · Die Teile, das Ganze und die verbindenden Muster · Entstehung und Funktion von Informationen · Selbstorganisationstheorien · Autopoiesis · Theorien dynamischer, nicht linearer Systeme · Synergetik

1.2 Grundlagen des Konstruktivismus

Erkenntnistheorien · Rekursivität und Selbstreferentialität · Beziehung von Erkenntnis und Handeln · Beziehung von Beobachter und Beobachtetem · Objektivität und Wahrheit vs. Viabilität und Nützlichkeit · Beziehung zwischen „Landschaft“ und „Landkarte“ · Menschenbild und Ethik

1.3 Grundlagen der systemischen Therapie und Beratung

Kommunikationstheorien · Bedeutung von Kontext · Interaktions- und Beziehungsmuster · Erkenntnismuster: harte und weiche Wirklichkeiten · Veränderungen 1. und 2. Ordnung · Funktion von Symptomen · Gesundheits- und

Krankheitsmodelle · Bedeutung der Außen- und Metaperspektiven · Familien und größere Systeme · Familientherapeutische „Schulen“ · Einflüsse anderer Therapierichtungen (Hypnotherapie, Psychodrama, Psychoanalyse etc.) auf systemische Arbeitsmodelle/Ähnlichkeiten und Unterschiede zu anderen Therapiemodellen

2. PRAXIS

2.1 Therapeutische Einstellungen

Neutralität und Allparteilichkeit · Neugier · Ressourcen- und Lösungsorientierung · Verantwortung und Grenzen der Verantwortung in Beratung und Therapie · Therapie vs. soziale Kontrolle · Intuition und Mitgefühl · Kundenorientierung

2.2 Der therapeutische und beraterische Prozess

Setting · Genogramm/Organigramm · Kontextklärung · Hypothesenbildung · Erstinterview · Zieldefinition · Zeitstruktur · Sitzungsfrequenz · Therapieverlauf · Katamnesen · Dokumentation

2.3 Systemische Gesprächsformen, Interview- und Interventionstechniken

Unterschiedliche Formen zirkulären und reflexiven Fragens · Informationsgewinnung und Informationserzeugung · Verbale und nonverbale Kommunikationsmuster · Interventionsformen · Positive Konnotation · Umdeutung · Aufgaben · Rituale · Metaphern und Geschichten · Skulpturen, Systemaufstellungen und Familienbrett · „Paradoxe“ Interventionsformen · Methode der Externalisierung · Gestaltung von Interventionen · Gestaltung von Schlusskommentaren · Formen der Teamarbeit · Ko-Therapie/ Beratung · Funktion und Aufgaben des Teams · „Reflecting Team“ · Gesprächsgestaltung in unterschiedlichen Auftrags-, Beziehungs- und Bedeutungskontexten: Therapie, Beratung, Konsultation, Supervision, Coaching, Organisationsentwicklung

2.4 Therapeutisch nützliche Beschreibungsmodelle

zur Beziehungsdiagnostik, zum Kommunikationsstil · Grenzenbildung · Kohäsion · Koalitionen · Entscheidungsmuster · Erkenntniswege der Wirklichkeitskonstruktionen

2.5 Systemtypologien

2.5.1

bei unterschiedlichen Problemen, Symptomen, Verhaltensauffälligkeiten, klinischen Krankheitsbildern · Familien mit psychosomatischen und psychotischen Symptomen, Paar-, Sexualproblemen · Inzest · Gewalt · Chronische Erkrankungen · Familien mit Behinderten · Suchtverhalten · u. a.

2.5.2

in Institutionen, Teams, Betrieben u. a. · in Wechselwirkung mit ihren Aufgaben, Zielen, Mitarbeiterkultur etc.

2.6. Anwendungsfelder

Einzel-, Paar-, Familientherapie · Gruppentherapie · Konsultation und Supervision · Coaching · Personal- und Organisationsentwicklung in klinischen und nicht klinischen Arbeitsbereichen

2.7 Rahmenbedingungen von Therapie und Beratung

Denk-, Gefühls- und Verhaltensmuster der Professionellen und Kontextbedingungen des Arbeitsbereichs, der Institution (ökonomisch, organisatorisch, theoretisch, gesetzlich u. a.)

BAUSTEINE DER WEITERBILDUNG

1. EINJÄHRIGER GRUNDKURS

In diesem Kurs werden die theoretischen und methodischen Grundlagen systemischer Therapie und Beratung vermittelt, Selbsterfahrung und Supervision angeboten.

Die Kurse beginnen jeweils im Frühjahr/Herbst und umfassen 210 Weiterbildungseinheiten (WE) à 45 min.

Die Kurse werden als Block-Kurs mit 7 Blockseminaren à drei Tage (ein Block à 30 WE) und als fortlaufender Kurs mit drei Blockseminaren à drei Tage und 20 Mittwochnachmittagen angeboten.

2. PRAXISJAHR

In diesem Jahr wird die Methode von den Teilnehmenden in ihrem Praxisfeld vertieft umgesetzt und in Supervisionen in Form von Live-Interviews, Videoaufzeichnungen und Falldarstellungen vorgestellt. Der Gesamtumfang der Supervisionen beträgt 180 WE.

Voraussetzung für die Teilnahme an den Supervisionen ist ein abgeschlossener Grund- oder Aufbaukurs.

3. EINJÄHRIGER FORTGESCHRITTENENKURS

In diesem Weiterbildungsabschnitt werden die theoretisch-methodischen Kenntnisse vertieft und mit besonderen Ausgestaltungen systemischer Arbeit erweitert. Zu den Kursen werden Gastreferent*innen zu speziellen Themen eingeladen. Die Kurse beginnen im Frühjahr und umfassen 180 WE à 45 min. Sie bestehen aus sechs Blockseminaren à drei Tage.

Die Voraussetzungen für die Teilnahme an einem Fortgeschrittenenkurs sind: einjähriger Grundkurs, 80 WE Supervision und 80 WE Selbsterfahrung mit systemischen Methoden.

4. SELBSTERFAHRUNG

Für die Zertifizierung müssen 150 WE nachgewiesen werden. Ein relevanter Teil der Selbsterfahrung (90 WE à 45 min) erfolgt im Rahmen der Kurse. Zusätzlich ist Selbsterfahrung mit systemischer Methodik im Umfang von 60 WE erforderlich. Diese können sowohl in den durch das Institut angebotenen Seminaren als auch an anderen SG-Instituten absolviert werden. 40 Lerneinheiten davon können extern, im Rahmen einer eigenen Therapie, durchgeführt von einer/einem anerkannten Therapeut*in¹ eingebracht werden.

¹*Anerkennung der Selbsterfahrung: Selbsterfahrung muss bei einem/einer Psychotherapeut*in mit staatl. Anerkennung (z. B. Heilpraktiker*in HPG), einem/einer klinischen Psycholog*in, einem/einer Fachärzt*in für Psychotherapie, Psychiatrie, Psychosomatik, einem/einer anderen Fachärzt*in mit dem Zusatztitel Psychotherapie oder einem/einer zertifizierten Therapeut*in/Lehrtherapeut*in der SG oder DGSF absolviert werden.*

Zu Beginn der Weiterbildung müssen 20 WE Selbsterfahrung nachgewiesen werden.

5. PEERGROUPS/INTERVISION

Bereits im ersten Weiterbildungsjahr sind die Kursteilnehmenden angehalten, sich zur weiteren Einübung und Ausgestaltung der Methode in Kleingruppen zu organisieren. Über die gesamte Weiterbildungszeit sollen 100 Lerneinheiten (LE) à 45 min nachgewiesen werden.

6. SYSTEMISCHE THERAPIE UND BERATUNG

Die Teilnehmenden sollen über den Weiterbildungszeitraum systemische Methoden in ihrer Arbeit anwenden. Von 200 Lehreinheiten durchgeführten Therapie- oder

Beratungsstunden während der Weiterbildungszeit sollen vier abgeschlossene Prozesse schriftlich dokumentiert werden. Therapie- und Beratungsverläufe werden in den Peergroups und/oder in der Supervision vorgestellt.

7. SONDERVERANSTALTUNGEN

Ab Weiterbildungsbeginn 01.01.2016 ist für die Zertifizierung, aber auch zur Vertiefung ihrer Kenntnisse für die Teilnehmenden der Besuch eines !EXTRA!-Vortrags pro Ausbildungsjahr verpflichtend.

ABSCHLUSS DER WEITERBILDUNG

Am Ende eines jeden Kursjahres werden Teilnahmebescheinigungen über die jeweiligen Weiterbildungsabschnitte ausgestellt. Eine Qualitätssicherung erfolgt durch einen kontinuierlichen reflexiven Dialog zwischen Lehrenden und Teilnehmenden.

Nach Absolvierung der unter 1. bis 7. genannten Anforderungen wird ein **Zertifikat** über eine abgeschlossene Weiterbildung „Systemische Therapie und Beratung“ nach den Rahmenrichtlinien der Systemischen Gesellschaft ausgestellt.

Dazu müssen folgende Unterlagen eingereicht werden:

- Kopie des Hochschul-/Berufsabschlusses
- Die Antragsteller müssen in einem beruflichen Arbeitsfeld tätig sein, in dem die Umsetzung systemischer Ideen und Vorgehensweisen möglich ist.
- Teilnahmebescheinigungen über Grundkurs (210 Weiterbildungseinheiten (WE))
- und Fortgeschrittenenkurs (180 WE) am NIS
- Teilnahmebescheinigungen über 180 WE Supervision, davon mindesten zwei Live- oder Video-Supervisionen
- Nachweis von drei !EXTRA!-Vorträgen (ab Weiterbildungsbeginn 01.01.2016)
- Nachweis über 150 WE systemische Selbsterfahrung und Selbstreflexion
- Nachweis der Intervention in Peergroups durch Auflistung der Termine, Themen sowie Teilnehmenden (100 Lerneinheiten)
- 200 LE nachgewiesene therapeutische Praxis (Bescheinigung des Arbeitgebers mit genauen Angaben über das Arbeitsfeld der durchgeführten Berufstätigkeit)

- In diesem Rahmen müssen vier Beratungs- oder Therapiefälle entsprechend dem Vordruck „Leitfaden...“ dokumentiert werden.
- 50 LE Eigenarbeit, Literaturstudium etc. (ab Weiterbildungsbeginn 01.01.2016)
- Zertifizierungsantrag an das NIS
- Zertifizierungsantrag an die SG

ZERTIFIZIERUNGSHINWEIS SG (SYSTEMISCHE GESELLSCHAFT)

Für Teilnehmende der Weiterbildung, die einen Weiterbildungsnachweis durch die Systemische Gesellschaft anstreben, gelten zusätzlich folgende Regeln:

Der Weiterbildungsnachweis erfolgt auf Antrag der Teilnehmenden digital – direkt an die SG. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite der SG.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

1. Abschluss eines Hochschul- oder Fachhochschulstudiums. *Begründete Ausnahmen sind möglich.*
2. Abschlusszertifikat unseres Instituts nach dem zuvor genannten Modell.

Bitte beachten Sie, dass die SG als Dachverband den Weiterbildungsnachweis mit der Bezeichnung „Systemische Therapie“ verwendet, während das NIS-Zertifikat weiterhin die Bezeichnung „Systemische Therapie und Beratung“ führt. Nach unserer Überzeugung ist die Grenze zwischen Therapie und Beratung nicht scharf zu ziehen. Mit unserem Zertifikat wollen wir zum Ausdruck bringen, dass abhängig vom Kontext die Weiterbildung zu erweiterten Kompetenzen sowohl in der Therapie als auch in der Beratung führt.

Weiterbildungsnachweise bei der Systemischen Gesellschaft sind nur unter der Voraussetzung der Mitgliedschaft möglich. Für Neumitglieder, die sich in der ersten Weiterbildung bei einem SG-Institut befinden, beträgt der jährliche Mitgliedsbeitrag € 60,-. Nach Beendigung der Weiterbildung erhöht sich der Beitrag ab dem Folgejahr auf € 120,-. Eine Kündigung ist bis sechs Wochen vor Ende des Kalenderjahres möglich.

Alle Informationen und Unterlagen zur Zertifizierung finden Sie auf unserer Homepage unter www.nis-hannover.de/zertifizierung

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Anmeldungen erfolgen immer für ein Kursjahr. Praxisjahr und Fortgeschrittenenkurs setzen die Teilnahme an den vorausgegangenen Kursbausteinen bei uns oder einem anderen Institut der Systemischen Gesellschaft voraus.

Nach jedem Weiterbildungsjahr kann die Weiterbildung beendet oder unterbrochen werden.

AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Vorausgesetzt wird:

1. Abschluss eines Hochschul- oder Fachhochschulstudiums in einer humanwissenschaftlichen Disziplin. Begründete Ausnahmen sind möglich, z. B. eine abgeschlossene Berufsausbildung, vorzugsweise in einem psychosozialen Beruf
2. Zwei Jahre Berufspraxis
3. Nachweis eines beruflichen Arbeitsfeldes, in dem die Umsetzung systemischen Denkens und Handelns möglich ist
4. Selbsterfahrung ca. 20 WE/LE

ANMELDUNG

Anmeldungen zu den Kursen erfolgen über die Geschäftsstelle. Der Anmeldebogen steht auf unserer Internetseite www.nis-hannover.de als Download zur Verfügung.

Anmeldungen für die im Frühjahr beginnenden Kurse erfolgen i. d. R. bis zum 31. Dezember des Vorjahres.

BEWERBUNG

Es werden folgende Bewerbungsunterlagen benötigt:

- Bewerbungsbogen mit Bild
- Tabellarischer Lebenslauf
- Bescheinigung des Arbeitgebers, aus der deutlich wird, dass an der Arbeitsstelle systemisch gearbeitet werden kann
- Zeugnisse über bisherige Berufsausbildung
- Nachweise über 20 Lehreinheiten Selbsterfahrung

VERTRAGLICHE GESTALTUNG

Die Weiterbildung „Systemische Therapie und Beratung“ besteht aus einzelnen Modulen, zu denen für den Grundkurs und Fortgeschrittenenkurs gesondert Weiterbildungsverträge angeboten werden, die nach Unterzeichnung verpflichtend sind. Bei den Supervisionen gelten die Anmeldebestätigungen als verbindlich.

Damit besteht für die Teilnehmenden die Möglichkeit, zwischen den Modulen zu pausieren und zu einem späteren Zeitpunkt an die Weiterbildung wieder anzuknüpfen.

Eine Kündigung des Vertrages ist grundsätzlich nicht möglich. In begründeten Ausnahmefällen können Ausnahmeregelungen getroffen werden.

KOSTEN DER WEITERBILDUNG

Die Kosten ab 01.01.2023 betragen:

Grundkurs: 7 Drei-Tage-Blöcke à € 360,-
Gesamtkosten: € 2.520,-

Praxisjahr: 9 Zwei-Tage-Blöcke à € 240,-
Gesamtkosten: € 2.160,-

Fortgeschrittenenkurs: 6 Drei-Tage-Blöcke à € 360,-
Gesamtkosten: € 2.160,-

Die Gebühren pro Block müssen zwei Wochen vor Seminarbeginn auf das Institutskonto überwiesen werden.

Für jedes Weiterbildungsjahr wird ab den 01.01.2022 eine Organisationsgebühr von € 120,- erhoben.

Für die **Zertifizierung** durch das NIS wird eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- und für den Weiterbildungsnachweis der **Systemischen Gesellschaft** wird eine Gebühr von € 179,50 erhoben. Darin ist der SG-Mitgliedsbeitrag für Neumitglieder, die sich in der ersten Weiterbildung bei einem SG-Institut befinden, in Höhe von € 60,- enthalten.

Die **Gesamtkosten** über mindestens drei Jahre (inkl. Zertifizierung) betragen somit € 7.429,50.

Änderungen vorbehalten.

ACHTUNG:

Darin **nicht** enthalten sind die Kosten für die 60 Lerneinheiten/Weiterbildungseinheiten Selbsterfahrung sowie die Kosten für die IEXTRA!-Vorträge.

KURSE 2023**1. GRUNDKURSE****SYSTEMISCHES DENKEN UND HANDELN
IN THERAPIE UND BERATUNG**

Der fortlaufende Grundkurs umfasst drei Blockseminare (à drei Tage) und 20 Nachmittage, insgesamt 210 Weiterbildungseinheiten (WE) à 45 min.

Der **2. Block (Selbstreflexion)** wird außerhalb Hannovers stattfinden. Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung werden von den Teilnehmenden selbst übernommen.

FORTLAUFENDER GRUNDKURS (2022/2023):

Ort: Hannover

Termine: **1. Block** 20. – 22.09.2022
Mittwochnachmittage: 28.09., 05.10., 12.10.,
02.11., 16.11., 23.11., 30.11., 14.12.2022,
18.01., 25.01.2023

2. Block 01. – 03.02.2023
Mittwochnachmittage: 08.02., 15.02., 01.03.,
08.03., 22.03., 12.04., 19.04., 26.04., 10.05.,
24.05.2023

3. Block 01. – 03.06.2023

Leitung: Dr. Wolfgang Dillo, Susanne Hilbig

FORTLAUFENDER GRUNDKURS (2023/2024):

Ort: Hannover

Termine: **1. Block** 11. – 13.10.2023
Mittwochnachmittage: 01.11., 08.11., 22.11.,
29.11., 06.12., 13.12.2023, 17.01., 24.01.,
31.01., 14.02.2024

2. Block 21.02. – 23.02.2024
Mittwochnachmittage: 03.04., 10.04., 24.04.,
15.05., 22.05., 29.05., 05.06., 12.06., 07.08.,
14.08.2024

3. Block 29. – 31.08.2024

Der Block-Grundkurs umfasst sieben Blockseminare (à drei Tage), insgesamt 210 WE à 45 min.

BLOCKKURS I:

Ort: Hannover

Termine: 09. – 11.03., 27. – 29.04., 08. – 10.06.,
25. – 27.08., 28. – 30.09., 07. – 09.12.2023,
01. – 03.02.2024

Der **4. Block (Selbstreflexion)** wird außerhalb Hannovers stattfinden. Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung werden von den Teilnehmenden selbst übernommen.

Leitung: Dr. Wolfgang Dillo, Ruth Philippi

Anmeldung für die Grundkurse 2023: bis 31. Dezember 2022

2. SUPERVISIONEN (PRAXISJAHR)

Im zweiten Weiterbildungsjahr (Praxisjahr) wird das systemische Denken und Handeln vertieft in den Arbeitsfeldern der Teilnehmenden umgesetzt. Dieser Prozess wird durch Supervisionen (Live-Supervisionen, Videoaufzeichnungen u. Ä.) begleitet.

Die Supervisionen werden für Weiterbildungsteilnehmende der Kurse „Systemische Therapie und Beratung“ sowie der Kurse „Systemische Beratung“ im Praxisjahr angeboten, sind zugleich auch für andere Interessent*innen offen.

Auch nach Beendigung der Weiterbildung.

Für eine Zertifizierung durch das NIS und durch die SG sind insgesamt 180 WE Supervision während der gesamten Weiterbildung erforderlich (davon mindestens zwei Live- oder Video-Supervisionen). Diese Supervisionen können im Praxisjahr (neun x zwei Tage Supervision) oder auch in anderer Aufteilung (z. B. mindestens 80 WE im Praxisjahr und Fortsetzung nach dem Fortgeschrittenenkurs in einem vierten Jahr) durchgeführt werden.

Die Supervisionstermine finden Sie auf Seite 34.

3. FORTGESCHRITTENENKURSE

Die Fortgeschrittenenkurse umfassen sechs Blockseminare (à drei Tage), insgesamt 180 WE à 45 min.

Die Voraussetzungen für die Teilnahme an einem Fortgeschrittenenkurs sind: einjähriger Grundkurs, 80 WE Supervision und 80 WE Selbsterfahrung mit systemischen Methoden.

FORTGESCHRITTENENKURS:

Ort: Hannover

Termine: 19. – 21.01, 23. – 25.03, 29.06. – 01.07,
31.08. – 02.09., 09. – 11.11.2023,
18. – 20.01.2024

Leitung: Dr. Wolfgang Dillo mit Gastreferent*innen

SUPERVISIONSTERMINE 2023

Termine:	Leitung:	Ort:
Fr/Sa 06./07. Januar 2023	Christina Kausch	Hannover
Fr/Sa 13./14. Januar 2023	Brigitte Heyden	Hannover
3x Mi 18.01. + 25.01. + 22.02. 2023	Dr. Wolfgang Dillo	Hannover
Mo/Di 06./07. Februar 2023	Dr. Cornelia Oestereich	Hannover
Do/Fr 09./10. Februar 2023	Susanne Hilbig	Hannover
Fr/Sa 17./18. Februar 2023	Dr. Birgit Breyer	Werl
Fr./Sa 24./25. Februar 2023	Ruth Philippi	Hannover
3x Fr 03.03. + 17.03. + 21.04. 2023	Dr. Wolfgang Dillo	Hannover
Fr/Sa 10./11. März 2023	Brigitte Heyden	Hannover
Di/Mi 14./15. März 2023	Dr. Cornelia Oestereich	Hannover
Do/Fr 13./14. April 2023	Susanne Hilbig	Hannover
Do/Fr 20./21. April 2023	Brigitte Heyden	Hannover
Fr/Sa 21./22. April 2023	Dr. Birgit Breyer	Hannover
Di/Mi 09./10. Mai 2022	Dr. Cornelia Oestereich	online
Do/Fr 08./09. Juni 2023	Susanne Hilbig	Hannover
Do/Fr 09./10. Juni 2023	Dr. Klaus-Dieter Dohne	Göttingen
Do/Fr 22./23. Juni 2023	Brigitte Heyden	Hannover
Mo/Di 03./04. Juli 2022	Dr. Cornelia Oestereich	online
Fr/Sa 07./08. Juli 2023	Christina Kausch	Hannover
Fr/Sa 07./08. Juli 2023	Ruth Philippi	Hannover
Do/Fr 17./18. August 2023	Brigitte Heyden	Hannover
Mo/Di 21./22. August 2023	Dr. Cornelia Oestereich	Hannover
3x Mo 04.09. + 25.09. + 09.10.2023	Dr. Wolfgang Dillo	Hannover
Fr/Sa 08./09. September 2023	Dr. Birgit Breyer	Werl
Do/Fr 14./15. September 2023	Dr. Klaus-Dieter Dohne	Göttingen
Do/Fr 21./22. September 2023	Brigitte Heyden	Hannover
Do/Fr 05./06. Oktober 2023	Susanne Hilbig	Hannover
Fr/Sa 27./28. Oktober 2023	Dr. Birgit Breyer	Hannover
3x Mi 25.10. + 08.11.+ 22.11 2023	Dr. Wolfgang Dillo	Hannover
Fr/Sa 03./04. November 2023	Ruth Philipp	Hannover
Do/Fr 16./17. November 2023	Brigitte Heyden	Hannover
Mo/Di 20./21. November 2023	Dr. Cornelia Oestereich	Hannover
Di/Mi 05./06. Dezember 2023	Dr. Cornelia Oestereich	Hannover
Do/Fr 07./08. Dezember 2023	Susanne Hilbig	Hannover
Mo/Di 11./12. Dezember 2023	Christina Kausch	Hannover
Fr/Sa 15./16. Dezember 2023	Brigitte Heyden	Hannover

Die Supervisionen bei Dr. Dillo, die an drei aufeinanderfolgenden Montagen und Mittwochen von 14:30/15:00 – 19:30/20:00 Uhr stattfinden, sind nur als Block buchbar und werden wie ein zweitägiges Seminar angerechnet. Bei der Anmeldung für die Supervisionen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Weiterbildung. Die Anmeldung zu den Supervisionen erfolgt per E-Mail über buero@nis-hannover.de

Das NIS bietet eine Weiterbildung „Systemische Beratung“ in Hannover an.

Sie richtet sich an Menschen, die in ihrem Berufsfeld sowohl Kurzzeit- als auch Langzeit-Beratungen anbieten (wollen), ganz gleich in welcher Sparte sie tätig sind. Die Entscheidung für diese Weiterbildung können Sie treffen, wenn Sie Ihre Kompetenzen in lösungs- und zielorientierter Beratung mit vertieftem Wissen über Systeme und ihre Dynamiken erweitern wollen.

Ziel der Weiterbildung ist eine Kompetenzerweiterung im jeweiligen Arbeitsfeld der Teilnehmenden. Sie fokussiert u. a. auf die Bereiche der Problembeschreibung, Prozessbegleitung und Entwicklung von Lösungsideen.

GRUNDSTRUKTUR DER WEITERBILDUNG

Der **Basiskurs** „Systemische Beratung“ umfasst drei dreitägige Blöcke mit insgesamt 90 Weiterbildungseinheiten (WE), die innerhalb eines halben Jahres in Hannover stattfinden.

Inhalt sind Grundlagen der Systemtheorie, Haltung systemischer Berater, systemische Gesprächsführung sowie systemische Gesprächstechniken, Kontextanalyse und Kontextsensibilität, Ressourcen- und Lösungsorientierung und Anwendung systemischer Methoden.

Der Transfer in das jeweilige Praxisfeld der Teilnehmenden ist Bestandteil der Weiterbildung.

Aufbauend auf dem **Basiskurs** „Systemische Beratung“ bieten wir Ihnen einen **Aufbaukurs** „Systemische Beratung“ an.

Dieses Aufbaumodul besteht ebenfalls aus drei dreitägigen Blöcken mit insgesamt 90 WE und beinhaltet Vertiefung und Erweiterung Ihrer Basiskenntnisse.

Im **Praxisjahr** wird das systemische Denken und Handeln vertieft in den Arbeitsfeldern der Teilnehmenden umgesetzt. Dieser Prozess wird durch Supervisionen begleitet.

Das Praxisjahr wird für Weiterbildungsteilnehmende der Kurse „Systemische Therapie und Beratung“ sowie der Kurse „Systemische Beratung“ angeboten, ist aber auch für andere Interessent*innen offen.

Die Termine für die Supervisionen finden Sie im Programm unter „Supervisionstermine“ auf Seite 34.

Die dreitägigen Blöcke des Basis- und Aufbaukurses der Weiterbildung „Systemische Beratung“ sind als berufliche Bildungsmaßnahme nach § 10 Abs.1 des Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetzes anerkannt.

ABSCHLUSS DER WEITERBILDUNG

Für die **Zertifizierung** der gesamten Weiterbildung „Systemische Beratung“ nach den Rahmenrichtlinien der „Systemischen Gesellschaft“, müssen folgende Unterlagen eingereicht werden:

- Teilnahmebescheinigung über Basiskurs „Systemische Beratung“ (90 WE)
- Teilnahmebescheinigung über Aufbaukurs „Systemische Beratung“ (90 WE)
- Teilnahmebescheinigung über 180 WE Supervision, davon mindestens zwei Live- oder Video-Supervisionen)
- Nachweis über 75 WE systemische Selbsterfahrung und Selbstreflexion (ab Weiterbildungsbeginn 01.01.2016)
- Nachweis von zwei !EXTRA!-Vorträgen (ab Weiterbildungsbeginn 01.01.2016)
- Nachweis über frei gewählte systemische Seminare
 - bei Weiterbildungsbeginn vor dem 01.01.2016 mit mindestens 40 WE (vier Tage)
 - ab Weiterbildungsbeginn 01.01.2016 mit mindestens 20 WE (zwei Tage)
 - vier Besuche unserer !EXTRA!-Vorträge werden als Äquivalent eines Seminartages mit 10 WE anerkannt.

Zusätzlich müssen eingereicht werden:

- Nachweis über Intervision (dokumentierte Peergruppenarbeit)
 - bei Weiterbildungsbeginn vor dem 01.01.2016 50 Lerneinheiten (LE)
 - ab Weiterbildungsbeginn 01.01.2016 70 LE
- 100 LE nachgewiesene Praxis in Form dokumentierter Beratungsarbeit
- In diesem Rahmen müssen zwei Beratungsfälle entsprechend dem Vordruck »Leitfaden...« dokumentiert werden.
- 30 LE Eigenarbeit, Literaturstudium etc. (ab Weiterbildungsbeginn 01.01.2016)

Weiterbildungsnachweise der Systemischen Gesellschaft sind nur unter der Voraussetzung der Mitgliedschaft möglich. Für Neumitglieder, die sich in der ersten Weiterbildung bei einem SG-Institut befinden, beträgt der jährliche Mitgliedsbeitrag € 60,-. Nach Beendigung der Weiterbildung erhöht sich der Beitrag ab dem Folgejahr auf € 120,-.

Eine Kündigung ist bis sechs Wochen vor Ende des Kalenderjahres möglich.

Alle Informationen und Unterlagen zur Zertifizierung finden Sie auf unserer Homepage unter www.nis-hannover.de/zertifizierung

AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Vorausgesetzt wird:

1. ein Hochschul-, Fachhochschul-, Fachschulabschluss oder eine Berufsausbildung, vorzugsweise in einem psychosozialen Beruf
2. zwei Jahre Berufspraxis
3. Nachweis eines beruflichen Arbeitsfeldes, in dem die Umsetzung systemischen Denkens und Handelns möglich ist

ANMELDUNG

Anmeldungen zu den Kursen erfolgen über die Geschäftsstelle. Der Anmeldebogen zur Weiterbildung steht auf unserer Internetseite www.nis-hannover.de als Download zur Verfügung.

BEWERBUNGEN

Es werden folgende Bewerbungsunterlagen benötigt:

- Bewerbungsbogen mit Bild
- Tabellarischer Lebenslauf
- Bescheinigung des Arbeitgebers, aus der deutlich wird, dass an der Arbeitsstelle systemisch gearbeitet werden kann
- Zeugnisse über bisherige Berufsausbildung
- Kurze Beschreibung des derzeitigen Arbeitskontextes

VERTRAGLICHE GESTALTUNG

Die Weiterbildung „Systemische Beratung“ besteht aus einzelnen Modulen, zu denen für den Basis- und Aufbaukurs gesondert Weiterbildungsverträge angeboten werden, die nach Unterzeichnung verpflichtend sind. Bei den Supervisionen gelten die Anmeldebestätigungen als verbindlich.

Damit besteht für die Teilnehmenden die Möglichkeit, zwischen den Modulen zu pausieren und zu einem späteren Zeitpunkt an die Weiterbildung wieder anzuknüpfen.

Eine Kündigung des Vertrages ist grundsätzlich nicht möglich. In begründeten Ausnahmefällen können Ausnahmeregelungen getroffen werden.

KOSTEN DER WEITERBILDUNG

Die Kosten der Weiterbildung ab 01.01.2023 betragen:

Basiskurs:	3 Drei-Tage-Blöcke à € 360,- Gesamtkosten: € 1.080,-
Aufbaukurs:	3 Drei-Tage-Blöcke à € 360,- Gesamtkosten: € 1.080,-
Praxisjahr:	9 Zwei-Tage-Blöcke à € 240,- Gesamtkosten: € 2.160,-
Systemische Seminare	ca. € 200,-

Die Gebühren pro Block müssen zwei Wochen vor Seminarbeginn auf das Institutskonto überwiesen werden.

Für jedes Weiterbildungsjahr wird **ab 01.01.2022** eine **Organisationsgebühr** von € 120,- erhoben.

Für die **Zertifizierung** durch das NIS wird eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- und für den Weiterbildungsnachweis der **Systemischen Gesellschaft** wird eine Gebühr von € 179,50 erhoben. Darin ist der SG-Mitgliedsbeitrag für Neumitglieder, die sich in der ersten Weiterbildung bei einem SG-Institut befinden, in Höhe von € 60,- enthalten.

Die **Gesamtkosten** über mindestens zwei Jahre (inkl. Zertifizierung) betragen somit € 4.869,50

Änderungen vorbehalten.

ACHTUNG:

Darin nicht enthalten sind die Kosten für die 75 LE/WE Selbsterfahrung sowie die Kosten für die IEXTRA!-Vorträge.

KURSE 2023

BASISKURS „SYSTEMISCHE BERATUNG“

Termine: 1. Block: 16. – 18.02.2023
2. Block: 23. – 25.03.2023
3. Block: 27. – 29.04.2023

Ort: Hannover

Leitung: Susanne Hilbig, Christina Kausch

AUFBAUKURS „SYSTEMISCHE BERATUNG“

Termine: 1. Block: 31.08. – 02.09.2023
2. Block: 28. – 30.09.2023
3. Block: 22. – 24.11.2023

Ort: Hannover

Leitung: Susanne Hilbig, Christina Kausch

Die Termine für die Supervisionen im Praxisjahr finden Sie auf Seite 34.

Bei Fragen zur Weiterbildung wenden Sie sich bitte telefonisch an Frau Susanne Hilbig (0511 - 928 60 06).

Gerade im psychosozialen Feld wurde in den vergangenen Jahren vermehrt Systemische Supervision nachgefragt. Sie bietet sich dank ihrer vielfältigen Instrumentarien als exzellente Möglichkeit für Ressourcenaktivierung, Konflikt- und Lösungsmanagement, persönliche Entwicklung und Teamentwicklung, Unterstützung von Wandlungsprozessen usw. an. Dabei stellt sie sich aber keineswegs in Konkurrenz zu nicht systemischen Ausrichtungen von Mitarbeitern oder Einrichtungen. Der Nutzen systemischer Supervision ist - das zeigt die Resonanz - mittlerweile zu einem wichtigen Faktor der Qualitätssicherung geworden.

INHALTE

Entsprechend den Rahmenrichtlinien der Systemischen Gesellschaft soll die Weiterbildung Wissen und Kompetenzen in mindestens folgenden Bereichen vermitteln:

THEORIEN/METHODEN

- Einstreuende Auffrischung der Allgemeine Systemtheorie, Autopoiesetheorie, Kybernetik 2. Ordnung, Kommunikationstheorie, Konstruktivismus, sozialer Konstruktivismus, Theorien der Selbstreferentialität, der Selbstorganisation dynamischer Systeme, und Neurobiologischer Erkenntnisse.
- Interaktionen, Muster und Prozesse im beruflichen Kontext
- (Re-)Konstruktion und Kontextualisierung institutioneller und individueller Probleme auf der Ebene kommunikativer Muster und Beziehungsstrukturen sozialer Systeme
- Multiperspektivität
- Ressourcen- und Lösungsorientierung
- Themen der Gesundheit in Organisationen
- Formen der Supervision in Organisationen
- Teamprozesse
- Reflexion und Infragestellung von Kontrolle, Inspektion, Qualitätssicherung,
- Prozessorientierung und Zirkularität
- Auftragsklärung und Contracting
- Neutralität, Allparteilichkeit, Pluralität und Genderperspektive
- Kontextanalyse und Kontextsensibilität
- Supervisionsmethoden, insbesondere Kontextklärung, zirkuläre, ressourcen- und lösungsorientierte Fragen, Kommentieren, Reflektieren, die Arbeit mit Metaphern, Systemaufstellungen, dem Organigramm und Geno-

gramm sowie der Nutzung von Zeitlinien und Ritualen

- Supervision in unterschiedlichen Kontexten
- Supervisionsformate: Einzelne, Gruppen und Teams, Fallsupervision, Team- und Konzeptentwicklung, Live-Supervision, Konsultation, Lehrsupervisionen

UMFANG

Der Umfang der Aufbauweiterbildung „Systemische Supervision“ gliedert sich auf in folgende Weiterbildungs-/Lerneinheiten (WE/LE):

- 100 WE Theorie und Methoden
- 25 WE Selbsterfahrung und Selbstreflexion
- 75 WE Supervision
- 30 Lerneinheiten (LE) Intervention
- 50 LE nachgewiesene Praxis in Form dokumentierter Beratungsarbeit in mindestens drei Prozessen
- 20 LE Eigenarbeit, Literaturstudium etc.

Die 200 WE werden in acht zweitägigen Blöcken Theorie/Methoden und Selbsterfahrung und in vier eintägigen Supervisionsterminen angeboten.

Die Mindestdauer der berufsbegleitenden Aufbauweiterbildung beträgt ein Jahr.

ABSCHLUSS UND ANERKENNUNG

Nach Abschluss der Aufbauweiterbildung „Systemische Supervision“ und Nachweis der bereits genannten erforderlichen Unterrichtseinheiten, kann ein Zertifikat über eine abgeschlossene Weiterbildung „Systemische Supervision“ NIS und ein Weiterbildungsnachweis SG, nach den Rahmenrichtlinien der SG beantragt werden.

Alle Informationen und Unterlagen zur Zertifizierung finden Sie auf unserer Homepage unter www.nis-hannover.de/zertifizierung

AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Der Abschluss eines Hochschul- oder Fachhochschulstudiums. In begründeten Einzelfällen sind Ausnahmen möglich.
- Eine fünfjährige Berufspraxis
- Vorerfahrungen als Supervisand*in
- Ein Institutszertifikat bzw. eine SG- oder Institutsbescheinigung über die vorher absolvierte

Weiterbildung entsprechend den gültigen SG-Rahmenrichtlinien oder ein entsprechendes DGSF-Zertifikat in

- Systemischer Beratung oder
- Systemischer Therapie und Beratung oder
- Systemischem Coaching

Die Teilnehmenden sind ersucht, während der Weiterbildung als Supervisor*in tätig zu sein.

BEWERBUNG

Anmeldungen zu den Kursen erfolgen über die Geschäftsstelle. Der Bewerbungsbogen zur Weiterbildung steht auf unserer Internetseite www.nis-hannover.de als Download zur Verfügung.

Es werden folgende Bewerbungsunterlagen benötigt:

- Bewerbungsbogen mit Bild
- Tabellarischer Lebenslauf
- Zeugnisse über bisherige Berufsausbildung
- Nachweis über fünfjährige Berufspraxis
- Nachweis über Vorerfahrung als Supervisor*in
- SG- oder DGSF-Zertifikat
 - Systemische Beratung oder
 - Systemische Therapie und Beratung oder
 - Systemisches Coaching

KOSTEN DER WEITERBILDUNG

Die Kosten der Weiterbildung ab 01.01.2023 betragen:

8 Zwei-Tage-Blöcke à € 456,-

Gesamtkosten € 3.648,00

4 Einzel-Tage à € 228,-

Gesamtkosten € 912,00

Organisationsgebühr NIS € 240,00

Zertifizierungsgebühr NIS € 50,00

Gebühr für den Weiterbildungsnachweis SG € 119,50

Achtung: Nicht darin enthalten ist der SG-Mitgliedsbeitrag

Die Gesamtkosten betragen € 4.969,50

Änderungen vorbehalten.

Ort: Hannover

Termine:

1. Block 10. – 11.03.2023

2. Block 05. – 06.05.2023

3. Block 30.06. – 01.07.2023 Supervision 25.08.2023

4. Block 12. – 13.10.2023

5. Block 30.11. – 01.12.2023 Supervision 26.01.2024

6. Block 01. – 02.03.2024 Supervision 05.04.2024

7. Block 03. – 04.05.2024 Supervision 07.06.2024

8. Block 21. – 22.06.2024

Leitung: Susanne Hilbig, Christina Kausch

Weitere Dozenten: Dr. Matthias Lauterbach

Dr. Jens Dehrmann

AUFBAUWEITERBILDUNG

ORGANISATIONSENTWICKLUNG

In Organisationen wird es immer schneller notwendig, komplexe (Change)Prozesse, Aufgaben und Projekte umzusetzen, um neuen Herausforderungen begegnen zu können. Die Lebensdauer von Strategien und Entscheidungen wird somit immer kürzer. Veränderungs- und Anpassungsprozesse sind bereits fester Bestandteil funktionierender Organisationen.

Das ist spannend und schnelllebig, birgt allerdings auch einige Gefahren für Fehlentscheidungen mit großer Reichweite. Um den Bedingungen des Organisationskontextes erfolgreich begegnen und letztendlich dort auch bestehen zu können, werden Strategien, Ziele und Maßnahmen abgestimmt und umgesetzt. Getroffene Positionierungen müssen allerdings regelmäßig auf Wirksamkeit überprüft werden.

In diesem Aufbaukurs sollen die Möglichkeiten des systemischen Ansatzes, mit seinen Methoden als Handlungsoptionen reflektiert werden. Der Aufbaukurs basiert auf den Grundlagen des systemischen Arbeitens, der Haltung und der Methoden, die im Vorfeld erworben wurden: Systemische Berater*innen, Therapeut*innen sowie Supervisor*innen können daher direkt in die Aufbauweiterbildung einsteigen.

Zielgruppe sind Führungskräfte, HR-Verantwortliche, interne und externe Prozessbegleitungen, Coaches und Berater*innen.

INHALTE

Folgende Themen werden in insgesamt neun zwei- und dreitägigen Blöcken aufgegriffen:

- Grundlagen systemisch-konstruktivistischen Denkens
- Unternehmens- und Organisationsstrukturen und deren Führung/Steuerung, Analyse und Umgang mit Organisationsmustern und Gruppen(dynamischen) Prozessen
- Anwendungsbereiche, Konzepte/Modelle von Organisationsentwicklungsprozessen und Abgrenzung zu anderen Interventionsformaten
- Phasen im Organisationsentwicklungsprozess/ Gestaltung von Organisationsentwicklung als Prozess sowie deren Evaluation
- Methoden der Kontext- und Problemanalyse
- Auftragsklärung und Kontraktgestaltung im Rahmen von systemischer Organisationsentwicklung
- Settings im Organisationsprozess (Projektmanagement, Prozessmoderation, Coaching/Supervision im Einzel-, Team- und Gruppensetting)
- Methoden der Gesprächs- und Beziehungsgestaltung, Systemische Fragetechniken und Interventionsmethoden

- Rollenverständnis als Organisationsentwickler*in inkl. Selbstreflexions- und Selbststeuerungskompetenzen im Umgang mit Komplexität und Krisensituationen, ethische Grundsätze beraterischer Arbeit

Die Teilnehmenden führen während der Aufbauweiterbildung eigene Organisationsentwicklungen in direkter Projektarbeit mit Kundensystemen durch, die im Rahmen von Supervisionen begleitet werden, wovon zwei abgeschlossene Fälle dokumentiert werden. Zudem treffen sich die Teilnehmenden in den Peergroups, um Themen zu vertiefen.

UMFANG

Der Umfang der Aufbauweiterbildung „Systemische Organisationsentwicklung“ gliedert sich auf in folgende Weiterbildungseinheiten (WE)/Lerneinheiten (LE):

- 100 WE Theorie und Methoden
- 50 WE Selbsterfahrung und Selbstreflexion
- 50 WE Supervision (Wovon zwei abgeschlossene Fälle innerhalb von zwei Jahren nach dem letzten Block dokumentiert werden müssen.)
- 50 LE dokumentierte Praxis
- 50 LE Intervention, Eigenarbeit und Literaturstudium

Die Mindestdauer der berufsbegleitenden Aufbauweiterbildung beträgt ein Jahr.

ABSCHLUSS UND ANERKENNUNG

Nach Abschluss der Aufbauweiterbildung „Systemische Organisationsentwicklung“ und Nachweis der bereits genannten erforderlichen Unterrichtseinheiten kann ein Zertifikat über eine abgeschlossene Weiterbildung „Systemische Organisationsentwicklung“ NIS und ein Weiterbildungsnachweis SG nach den Rahmenrichtlinien der SG beantragt werden.

AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Hochschul-, Fachhochschul- oder Fachschulabschluss. Ausnahmeanträge können individuell gestellt werden.
- Mehrjährige Berufspraxis als Führungskraft, Unternehmensentwickler*in, Organisationsentwickler*in, Projektleiter*in, Trainer*in, Coach*in, Supervisor*in oder Berater*in, Mitarbeiter*in im Bereich Human Resources (HR) oder andere Tätigkeit im Spannungsfeld von Person, Rolle und Institution.
- Eine Bescheinigung eines SG-Instituts über die vorher absolvierte Weiterbildung entsprechend den gültigen

SG-Rahmenrichtlinien oder ein entsprechender SG-/DGSF-Weiterbildungsnachweis in

- Systemischer Beratung oder
- Systemischem Coaching oder
- Systemischer Supervision oder
- Systemischer Therapie

Über die Zulassung zur Aufbauweiterbildung entscheidet das NIS.

BEWERBUNGEN

Anmeldungen zu den Kursen erfolgen über die Geschäftsstelle. Der Bewerbungsbogen steht auf unserer Homepage www.nis-hannover.de als Download zur Verfügung.

Es werden folgende Bewerbungsunterlagen benötigt:

- Bewerbungsbogen mit Bild
- Tabellarischer Lebenslauf
- Zeugnisse über bisherige Berufsausbildung
- Nachweis über mehrjährige Berufspraxis als Führungskraft, Unternehmensentwickler*in, Organisationsentwickler*in, Projektleiter*in, Trainer*in, Coach*in, Supervisor*in oder Berater*in, Mitarbeiter*in im Bereich Human Resources (HR) oder andere Tätigkeit im Spannungsfeld von Person Rolle und Institution
- Bescheinigung eines SG-Institutes über die vorher absol-

vierte Weiterbildung entsprechend den gültigen SG-Rahmenrichtlinien oder ein entsprechender SG-/DGSF-Weiterbildungsnachweis in

- Systemischer Beratung oder
- Systemischem Coaching oder
- Systemischer Supervision oder
- Systemischer Therapie

KOSTEN DER WEITERBILDUNG

Die Kosten der Weiterbildung ab 01.01.2023 betragen:

24 Tage à 270,- €	€ 6.480,00
Organisationsgebühr NIS	€ 240,00
Zertifizierungsgebühr NIS	€ 50,00
Gebühr für den Weiterbildungsnachweis SG	€ 119,50
<i>Achtung: Nicht darin enthalten ist der SG-Mitgliedsbeitrag</i>	

Die Gesamtkosten betragen € 6.889,50

Änderungen vorbehalten.

Ort: Hannover

Termine: Die Weiterbildung kann nur bei ausreichender Teilnehmerzahl stattfinden. Interessent*innen melden sich bitte im Büro des NIS unter buero@nis-hannover.de

Leitung: Christina Kausch

Weitere Dozenten: Susanne Hilbig, Dr. Jens Dehrmann, Dr. Gisela Klindworth, Dr. Matthias Lauterbach, Gerd Janke

Kinder und Jugendliche werden in der familientherapeutischen Praxis oft als Indexpatient*innen vorgestellt. Im beraterischen oder therapeutischen Alltag werden sie auch nicht selten von Eltern, Erzieher*innen oder Institutionen geschickt. Ihre ganz eigene Art zu denken, zu fühlen, zu kommunizieren oder zu handeln stellt für Systemische Therapeut*innen eine Herausforderung dar.

INHALTE

Die Inhalte der Weiterbildung entsprechen den Vorgaben für die Zertifizierung „Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie“ nach den Rahmenrichtlinien der Systemischen Gesellschaft. Dazu gehören:

- Entwicklungspsychologische Aspekte
- Altersspezifische Themen, deren Chancen und Krisen
- Kinder und Jugendliche in belastenden Situationen und Familien
- Kinder und Jugendliche in institutionellen Kontexten von Jugendhilfe, Psychiatrie und Psychotherapie
- Die Übertragung systemischen Grundwissens auf die therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Kooperation mit Kindern und Jugendlichen in Therapie und Beratung

- Altersgerechte systemische, spielerische, nichtsprachliche und kreative Methodik
- Systemische Therapie mit Kindern und Jugendlichen als besonderes Verfahren oder als Setting
- Die Selbsterfahrung und Eigenreflexion
- Übungen und Praxistraining.

UMFANG

Der Umfang der Aufbauweiterbildung „Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie“ gliedert sich auf in folgende Weiterbildungs-/ Lerneinheiten (WE/LE):

- 160 WE curriculare Theorie, Methodik und Selbstreflexion in Bezug auf die verschiedenen Altersstufen und
- 50 WE systemische Supervision mit Falldokumentation und -darstellung.
- 50 LE (Lerneinheiten) Intervention
- 50 LE Eigenarbeit, Literaturstudium etc.
- 50 LE dokumentierte Praxiseinheiten mit Kindern und Jugendlichen.

Wir haben gute inhaltliche und organisatorische Erfahrungen gemacht, die curricularen Inhalte und Supervisionen

zu Dreitägesblöcken zusammen zu fassen. So kann z. B. Bildungsurlaub in Anspruch genommen werden.

Wir werden in sieben Blöcken arbeiten. An den ersten beiden Blöcken wird an allen Tagen Theorie, Methodik und Selbstreflexion unterrichtet. Ab Block drei wird die Supervision integriert.

Die weiteren 150 Lerneinheiten (50 Intervision, 50 Literaturstudium, 50 Projektarbeit und Praxisdokumentation) werden selbst organisiert.

Die Mindestdauer der berufsbegleitenden Aufbauweiterbildung beträgt 1,5 Jahre.

ABSCHLUSS UND ANERKENNUNG

Nach Abschluss der Aufbauweiterbildung „Systemische Supervision“ und Nachweis der bereits genannten erforderlichen Unterrichtseinheiten, kann ein Zertifikat über eine abgeschlossene Weiterbildung „Systemische Supervision“ NIS und ein Weiterbildungsnachweis SG, nach den Rahmenrichtlinien der SG beantragt werden.

Alle Informationen und Unterlagen zur Zertifizierung finden Sie auf unserer Homepage unter www.nis-hannover.de/zertifizierung

AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Die Weiterbildung „Systemische Kinder- und Jugendlichen-therapie“ qualifiziert systemisch ausgebildete Berater*innen sowie Therapeut*innen (mit Institutszertifikat bzw. mit einer SG-Bescheinigung oder mit vergleichbaren Zertifikaten) für die spezielle Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Auch Kinder- und Jugendlichen-Therapeut*innen anderer Verfahren, die sich mit der systemischen Therapie beschäftigen wollen, sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Die Voraussetzung ist eine Approbation. In diesem Fall wird eine NIS-Teilnahmebescheinigung ausgestellt und Fortbildungspunkte werden bescheinigt.

BEWERBUNGEN

Anmeldungen zu den Kursen erfolgen über die Geschäftsstelle. Der Bewerbungsbogen steht auf unserer Internetseite www.nis-hannover.de als Download zur Verfügung.

Es werden folgende Bewerbungsunterlagen benötigt:

- Bewerbungsbogen mit Bild
- Tabellarischer Lebenslauf
- Nachweis der systemischen Weiterbildung
- Nachweis der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

KOSTEN DER WEITERBILDUNG

7 Drei-Tage-Blöcke à € 360,-
Gesamtkosten € 2.520,00

Organisationsgebühr NIS € 240,00

Zertifizierungsgebühr NIS € 50,00

Gebühr für den Weiterbildungsnachweis SG € 119,50

Achtung: Nicht darin enthalten ist der SG-Mitgliedsbeitrag

Die Gesamtkosten betragen € 2.929,50

Änderungen vorbehalten.

Ort: Hannover

Termine: Der nächste Durchlauf der Weiterbildung startet voraussichtlich mit dem 1. Block am 12. – 14. Mai 2023

Die Weiterbildung kann nur bei ausreichender Teilnehmerzahl stattfinden. Interessent*innen melden sich bitte im Büro des NIS unter buero@nis-hannover.de

Leitung: Dr. Birgit Breyer

Angelehnt an unsere Weiterbildung „Systemische Beratung“ und spezifiziert auf die Themen und besonderen Fragestellungen der Psychiatrie bieten wir auch im Jahr 2023 mittlerweile im 12. Jahr im Klinikum Region Hannover in Wunstorf eine Inhouse-Fortbildung für die dort beschäftigten klinisch tätigen Mitarbeiter*innen an.

Diese Weiterbildung bietet den Kolleg*innen der verschiedenen Kliniken die Möglichkeit, die Theorie- und Handlungsmodelle sowie die Praxis der systemischen Therapie und Beratung zu erlernen und zu erproben.

Die Weiterbildung wird vom NIS bescheinigt und als Grundbaustein der systemischen Weiterbildung anerkannt. Es berechtigt die Teilnehmenden dazu, sich anschließend am NIS aufbauend weiterzuqualifizieren und nach Wunsch auch ein SG-Zertifikat zu erwerben.

Dozent*innen der Weiterbildung:

Susanne Hilbig
Dr. Wolfgang Dillo
Dr. Birgit Breyer

SYSTEMISCHE PÄDAGOGIK

Die vielfältigen Herausforderungen in pädagogischen Tätigkeitsfeldern laden zu systemischem Denken und Handeln ein: Verhaltensweisen in Kontexten sehen, in Konfliktsituationen eine allparteiliche und wertschätzende Haltung einnehmen, die eigene Rolle reflektieren, Beziehungen gestalten... und vieles mehr.

Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, systemische Grundkenntnisse mit pädagogischen Themenschwerpunkten zu verknüpfen:

- Systemtheoretische und konstruktivistische Grundlagen
- Kinder, Jugendliche und ihre Systeme
- Lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen
- Elterngespräche
- „Systemsprengendes Verhalten“
- Schulvermeidung
- Neue Autorität
- Systemisches Denken und Handeln in Zwangskontexten
- Praxisreflektion
- ...

Eine Schwerpunktsetzung wird während des Kurses mit den Teilnehmenden nach deren Interessen und praktischem Nutzen getroffen.

Neben praxisrelevanten Theorieinputs bietet der Kurs einen Raum für Austausch, Reflexion und ein gemeinsames (Weiter)Entwickeln von Ideen.

ADRESSATENKREIS

Das Kursangebot richtet sich in erster Linie an Interessierte aus pädagogischen Arbeitsfeldern. Weitere Interessierte sind willkommen.

BEWERBUNGEN

Es werden folgende Unterlagen benötigt:

- Tabellarischer Lebenslauf
- kurzes Motivationsschreiben mit Beschreibung des derzeitigen Arbeitskontextes

KOSTEN

Sechs Blöcke á € 300,-	€ 1.800,00
Organisationsgebühr	€ 100,00
Die Gesamtkosten betragen	€ 1.900,00

Änderungen vorbehalten.

TERMINE

- 1. Block 05. – 06.10.2023
- 2. Block 14. – 15.12.2023
- 3. Block: 08. – 09.02.2024
- 4. Block 07. – 08.03.2024
- 5. Block 11. – 12.04.2024
- 6. Block 06. – 07.06.2024

Zeiten erster Tag: 10:00 – 18:00 Uhr
zweiter Tag: 09:00 – 16:00 Uhr

Ort: Hannover, Gartenallee 14

Leitung: Gerd Janke
Katrin Lippelt

INFORMATIONSBEND ZUR DEN WEITERBILDUNGEN

- Systemische Therapie und Beratung“
- „Systemische Beratung“
- „Systemische Supervision“
- „Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie“
- „Systemische Organisationsentwicklung“

Sie können Fragen stellen, zum Beispiel:

- Welche Voraussetzungen Sie zur Teilnahme an den Weiterbildungen berechtigen,
- wie die Inhalte dieser Weiterbildung vermittelt werden,
- was Sie tun müssen, um die Zertifizierung durch die Systemische Gesellschaft (SG) zu erwerben,
- welche Kosten auf Sie zukommen,
- wie die Zahlungsmodalitäten sind,
- wo und wann die Seminare stattfinden werden
- und vieles mehr.

Leitung:	Susanne Hilbig Dr. Wolfgang Dillo Christina Kausch und weitere
Termine:	06.10.2022 19:15 Uhr Hannover, Leisewitzstr. 26 03.11.2022 18:30 Uhr Hannover, Gartenallee 14

*Beide Termine finden hybrid statt,
also online und vor Ort.*

Anmeldung: Da die Teilnehmerzahlen vor Ort begrenzt sind, melden Sie sich bitte rechtzeitig an über das Sekretariat des NIS Hannover e.V., buero@nis-hannover.de.

*Zusätzlich sind alle Lehrtherapeut*innen zu
Vorgesprächen bereit.*

NOTIZEN

Selbsterfahrungs- seminare

SELBSTERFAHRUNGSSEMINAR

GESUND BLEIBEN – DIE BALANCE HALTEN

RESILIENZ - REGENERATION - ENTSPANNUNG

DR. MATTHIAS LAUTERBACH UND JOHANNES LAUTERBACH

Chronische Arbeitsüberlastung, Termindruck, Überforderung, ungelöste Konflikte im Team u. Ä. binden Energien und schwächen die Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Vorbeugung, Stress- und Konfliktmanagement und Regenerationskompetenz sind deshalb von zentraler Bedeutung für die individuelle und kollektive Gesundheit.

Voraussetzungen dafür sind das Innehalten und Reflektieren, die Rückbesinnung auf die eigenen Werte und Kraftquellen sowie das Einüben von Entspannungsmöglichkeiten. Eine geschulte Selbstwahrnehmung hilft zudem, souveräner mit Herausforderungen und psychischen Drucksituationen umzugehen sowie bei Konflikten und Entscheidungen sicherer zu handeln. Resilienz beschreibt diese Fähigkeit von Menschen, Krisen zu bewältigen und aus herausfordernden Situationen gestärkt hervorzugehen.

In dem Seminar werden unterschiedliche sprachliche, stimmliche und körperliche Zugänge zur Selbstwahrnehmung und leicht umsetzbare Entspannungs- und Meditationstechniken für den Alltag vermittelt. Zudem werden die eigenen Bewältigungsmuster reflektiert.

Leitung: Dr. Matthias Lauterbach
Johannes Lauterbach

Termin 2022: 01. – 02.09.2022

Termin 2023: 02. – 03.02.2023

Ort: Hannover, Leisewitzstr. 26

Gebühr: € 320,- pro Seminar

Anmeldung: über die Homepage www.nis-hannover.de

WENN ICH'S NUR WÜSSTE!

GUTE ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN

DR. MATTHIAS LAUTERBACH UND HEIKE HOPPE

Täglich treffen wir Entscheidungen, oft ohne uns ihrer Tragweite bewusst zu sein. Oft entscheiden wir nach alten Mustern, bei denen unsere eigentlichen Anliegen zu kurz kommen.

Manche Entscheidungen scheinen so bedeutsam, dass wir sie nicht treffen mögen, ohne uns vorher sicher zu sein, wie es ausgehen wird. Da das nicht möglich ist, brauchen wir andere Zugänge, um unsere Entscheidungen stimmig und gut werden zu lassen.

Für gute Entscheidungen gilt zu erkunden, was die Hintergründe sind, an welchen Werten ich mich orientiere, ob meine Lebenswege überhaupt ein gutes Ergebnis haben „dürfen“, ob ich es mir gut gehen lassen darf, ob es eigentlich meine eigenen Orientierungen sind usw.

Das Seminar spricht Menschen an, die vor wichtigen Entscheidungen stehen, die ihre Lebensentscheidungen besser verstehen wollen und die Wege erfahren wollen, die sie leichter zu Entscheidungen führen.

Methodisch nutzen wir verschiedene Methoden der räumlichen Erkundung (insbesondere Aufstellungsformate, Soziometrie, Glaubenspolaritäten u. Ä.)

Leitung: Heike Hoppe
Dr. Matthias Lauterbach

Termin: 23. – 24.01.2023

Ort: Hannover, Leisewitzstr. 26

Gebühr: € 320,-

Anmeldung: über die Homepage www.nis-hannover.de

HYPNOSE FÜR SICH UND ANDERE NUTZBAR MACHEN!

DR. KLAUS-DIETER DOHNE

Hypnose als Verfahren zur Veränderung und Potenzialentfaltung wird gern mystifiziert. Hinzu kommt die Vorstellung, dass man ohne „bewusste“ Anstrengung am Verstand vorbei seine Lösungen und Ziele finden kann. Es wirkt sozusagen auf unbewusster Ebene, welches gern mit dem Erleben eines „Kontrollverlusts“ in Verbindung gebracht wird.

Dabei zeigen sich hypnotische Zustände permanent im Alltag und stellen sich ganz unwillkürlich ein. Deshalb ist diese Methode auch so wirkmächtig, wenn es gelingt, diese Alltagsphänomene für das beraterische und therapeutische Arbeiten nutzbar zu machen. Deshalb bietet das NIS mit Dr. Klaus-Dieter Dohne zwei Kompaktseminare zu „Hypnose lernen und anwenden“ in unterschiedlichen Kontexten und Fragestellungen an.

KOMPAKTHYPNOSE I**Wissenseinheiten:**

Grundlagen und Basics: Hypnose als Methode zur Erzeugung von Kohärenz im Gehirn, Erzeugung von inneren „bewertungsfreien“ Zuständen, um die mentale Energie optimal für die gewünschte Veränderung zur Verfügung zu haben. Bedeutung von Sprache als Suggestion und Imagination für Trancezustände. Speicherung, Abruf und Verändern von bedeutsamen Erlebnis- und Gedächtnisinhalten. Aufmerksamkeitsfokussierungen und Wahrnehmungen in Abhängigkeit unbewusster und bewusster Bewertungen.

Methodisches Wissen und praktische Anwendung:

Erzeugung von selbst- und fremdhypnotischen Zuständen, Basisstrategien, Rapport- und Beziehungsaufbau, Risiken und Kontraindizierungen, Induktionen von Tranceerleben, alltagshypnotische Phänomene, Ratifizierung von Trancemerkmalen, Interventionen in der Trance (Um- oder Neubewertung von inneren Haltungen und Glaubens- und Werthaltungen). Transfer des Erlernten und Erlebten in das Alltags- und Arbeitsleben der Teilnehmenden.

KOMPAKTHYPNOSE II

Im zweiten Seminar geht es um die Vertiefung aus dem Kompakthypnoseseminar I und um die konkrete Anwendung der Hypnose auf verschiedene Symptome, Störungen und Entwicklungsthemen. Hierbei ist die Selbsterfahrung ein Bestandteil.

Leitung: Dr. Klaus-Dieter Dohne

Termine Kompakthypnose 2022:

I 15. – 17.09.2022 II 24. – 26.11.2022

Termine Kompakthypnose 2023:

I 22. – 24.06.2023 II 07. – 09.09.2023

Da die Seminare aufeinander aufbauen, kann Seminar II nur nach Teilnahme von Seminar I gebucht werden.

Ort: Göttingen, Akademie für Potentialentfaltung
Gebühr: € 375,- pro Seminar

Anmeldung: über die Homepage www.nis-hannover.de

RAUS AUS DEM SESSEL

LÖSUNGEN IM RAUM ERARBEITEN

DR. MATTHIAS LAUTERBACH UND HEIKE HOPPE

Unsere leibliche Wahrnehmung im Raum öffnet vielfältige Kanäle, die durch Denken und Fühlen im Sitzen weniger leicht zugänglich sind. Darauf beruht die Aufstellungsarbeit, aber auch „ältere“ Verfahren, wie Psychodrama und (Aktions-)Soziometrie.

Wir werden an diesem Tag die Möglichkeiten räumlicher Methoden anhand von persönlichen Fragestellungen der Teilnehmenden erfahrbar machen - auch in ihren jeweils unterschiedlichen methodischen Zugängen.

Leitung: Heike Hoppe
Dr. Matthias Lauterbach

Termine 2022: 07.11.2022

Termine 2023: 20.03.2023
14.09.2023
06.11.2023

Die Termine werden einzeln gebucht

Ort: Hannover, Leisewitzstr. 26

Gebühr: € 170,-

Anmeldung: über die Homepage www.nis-hannover.de

SELBSTERFAHRUNGSSEMINAR

WORTE BEFREIEN ENERGIE

SELBSTERFAHRUNG MIT LOGOSYNTHESE 1-TAGESSEMINAR

DR. MATTHIAS LAUTERBACH UND JOHANNES LAUTERBACH

Ich bin nicht gut genug so wie ich bin.

Ich muss allen gefallen.

Ich muss perfekt sein.

Ich bin nicht liebenswert.

Glaubenssätze sind verinnerlichte Gedanken, die wir oft schon sehr früh in der Kindheit erworben haben. Sie haben einen starken Einfluss darauf, was wir im Leben erreichen oder nicht erreichen. Da sie uns (vermeintlich) Sicherheit geben, halten wir sie häufig unbewusst fest – auch wenn sie uns blockieren und Kraft und Lebensfreude kosten.

Mit Logosynthese lassen sich hinderliche Glaubenssätze auflösen.

Logosynthese ist eine moderne Methode mit der sich emotionale Blockaden, stressverschärfende Gedanken und Überzeugungen verblüffend gut überwinden lassen.

Leitung: Johannes Lauterbach

Co-Leitung: Dr. Matthias Lauterbach

Termin 2022: 08.11.2022

Termin 2023: 07.06.2023

04.12.2023

Ort: Hannover, Leisewitzstr. 26

Gebühr: € 190,-

Anmeldung: über die Homepage www.nis-hannover.de

GESUNDHEIT ERFAHREN

- JEWEILS 1 TAG -

DR. MATTHIAS LAUTERBACH

Viele Gesundheitsthemen begleiten uns ein Leben lang – und immer wieder neu. Es ist viel darüber zu lesen, Ratgeber gibt es in großer Menge. An diesem Tag wollen wir uns mit einem Erfahrungs- und Reflexionsprozess zu einem ausgewählten thematischen Schwerpunkt beschäftigen. Im Vordergrund steht dabei die gesundheitliche Selbsterfahrung durch angeleitete Übungen zum achtsamen Nachspüren mit anschließenden Reflexionsprozessen. Dabei geht der Blick auch auf die biografischen Zusammenhänge der Erlebens- und Verhaltensmuster, auf Glaubenssätze und Gewohnheiten.

Ziel ist es, stimmige Lösungen für die zukünftige Gesunderhaltung zu finden.

Leitung: Dr. Matthias Lauterbach

Ort: Hannover

Gebühr: € 150,- pro Seminar

Anmeldung: über die Homepage www.nis-hannover.de

Die Termine werden einzeln gebucht.

THEMEN

GESUNDHEIT UND LEBENSBALANCE

Termin: 09.11.2022
9:30 – 17:00 Uhr

BILDER, IMAGINATIONEN - WAS ÖFFNET MIR GESUNDE WEGE?

Termin: 01.02.2023
9:30 – 17:00 Uhr

DAS VEGETATIVE NERVENSYSTEM ERKUNDEN

Termin: 12.06.2023
9:30 – 17:00 Uhr

FAMILIENBIOGRAFIE UND GESUNDHEIT

Termin: 20.09.2023
9:30 – 17:00 Uhr

GESUNDHEIT UND ERNÄHRUNG

Termin: 07.11.2023
9:30 – 17:00 Uhr

SELBSTERFAHRUNGSSEMINAR
POTENTIALENTFALTUNG
MIT SYSTEMISCHER PERSPEKTIVE

SUSANNE HILBIG

Stehe ich in meiner vollen Größe? Lebe ich MEIN Leben oder doch nur das der Anderen? (Wer) Bin ich oder funktioniere ich nur?

Systemische Aufstellungen zur Potentialentfaltung ermöglichen, achtsam und erfahren geleitet, den Teilnehmenden ihren persönlichen Weg zu erkennen und sich von alten, auch generationsübergreifenden Belastungen zu befreien. Am Ende entsteht wieder eine Wahl: vom Wissen, wo du stehst hin zum eigenen, energievollen, authentischen Weg in die eigene Größe.

In diesen voneinander unabhängig zu buchenden eintägigen Workshops haben die Teilnehmenden Gelegenheit, ihre persönlichen Fragen bevorzugt mittels Systemaufstellungen zu bearbeiten.

Leitung: Susanne Hilbig

Termine: 20.01.2023
09.03.2023
04.05.2023
15.06.2023
08.09.2023
03.11.2023

Die Termine werden einzeln gebucht.

Ort: Hannover, Leisewitzstr. 26

Gebühr: € 170,- pro Seminar

Anmeldung: über die Homepage www.nis-hannover.de

„ICH SUCHE NICHT – ICH FINDE“ (PABLO PICASSO)

SELBSTERFAHRUNG DURCH MALEN UND GESTALTEN

RUTH PHILIPPI

Menschen denken und fühlen in Bildern, die sie dann in Sprache übersetzen. Diese Bilder können Metaphern sein, für Dinge, an die wir uns erinnern, für Gefühle, die uns berühren.

Die praktisch-künstlerische Auseinandersetzung fördert die Kreativität im Denken und Handeln und bringt eingefahrene Muster in Bewegung. Sie regt zu neuen Wahrnehmungsprozessen an, die zu inneren Erlebnis- und Gefühlswelten führen und die Auseinandersetzung mit persönlich bedeutsamen Themen ermöglichen.

In diesem Seminar werden verschiedene künstlerische Techniken erprobt, um der Kreativität Raum zu geben und sie für sich im Sinne einer Selbstfürsorge und Achtsamkeit nutzbar zu machen. Der individuelle Such- und Findungsprozess wird als eine kreative Gestaltungsaufgabe betrachtet.

Voraussetzung für die Teilnahme sind Spaß und Freude an kreativen Gestaltungsprozessen, die das individuelle, persönliche „Finden“ fördern.

Leitung: Ruth Philippi

Termine: 27. – 28.01.2023

Ort: Hannover

Gebühr: € 280,-

Anmeldung: über die Homepage www.nis-hannover.de

SELBSTERFAHRUNGSSEMINAR

MIT ALLEN SINNEN LEBEN – ZU SICH SELBST KOMMEN

DR. MATTHIAS LAUTERBACH UND DANIELA GALITZDÖRFER

„Bei sich zu Hause sein“ ist das Grundempfinden von Stimmigkeit und das Vertrauen in den eigenen, inneren, unzerstörbaren Kern. Es braucht immer wieder Zeiten der Aufmerksamkeit und des Nachspürens um in Beziehung „mit mir selbst“ zu bleiben, sich immer wieder neu zu erkunden.

Die Beziehung zu mir selbst hat Auswirkungen auf unsere individuelle Balance, unsere Selbstfürsorge. Sie ist allerdings auch die Voraussetzung für unser Erleben der existentiellen Verbundenheit mit anderen Menschen, der Natur, dem Kosmos.

Der oft sehr vielfältige Alltag und seine Herausforderungen lassen häufig den Bezug zur eigenen Mitte verlieren, die Freundschaft mit uns selbst gerät aus dem Blick.

„Lost in space“ ist dann die Wahrnehmung, wenn ich weder bei/ in mir, noch in der Verbundenheit mit anderen verankert bin.

Das Seminar bietet einen Rahmen, den aktuellen Stand der Verbundenheit mit sich selbst in dem Kontext von Menschen, Natur, Kosmos vertieft zu erkunden. Dazu werden wir verschiedene Zugänge öffnen, die solche Erfahrungen anregen können und das Spürvermögen anregen:

Aufstellungsarbeit, Musik, Klang, Meditationen, Naturerfahrung, Düfte, Leiberfahrungen.

Leitung: Dr. Matthias Lauterbach
Daniela Galitzdörfer

Termin: 30. – 31.01.2023

Ort: Hannover

Gebühr: € 560,-

Anmeldung: über die Homepage www.nis-hannover.de

KRIEGSENKEL IN THERAPIE UND BERATUNG

GESCHICHTLICH DENKEN!

MY LIFE STORYBOARD - DEN ROTEN FADEN IM LEBEN (WIEDER-)ERKENNEN UND NUTZEN!

INGRID MEYER-LEGRAND

Warum kann ich nicht ankommen? Bin ich immer noch auf der Flucht? Das sind Fragen, die sich Kriegsenkel heute stellen. Dabei schauen Kriegsenkel nicht nur auf eine vom Leid geprägte Kindheit zurück, die sie bei oftmals schwer durch den Nationalsozialismus, die Verfolgung, den Krieg, die Flucht und Vertreibung traumatisierten Eltern verbracht haben. Sie schauen auch auf eine Zeit zurück, die von Wohlstand und Wachstum und von „mehr Demokratie wagen!“ angefüllt war. Diese Zeit zeichnete sich durch eine große Offenheit und Experimentierfreudigkeit aus und Kriegsenkel haben diesen Schwung genutzt, neue Lebensentwürfe zu entwickeln.

Heute sehen sich Kriegsenkel einer gesellschaftlichen Situation ausgesetzt, in der sich eine gewisse Unbehauheit breit macht und die an ein Gefühl anschließt, das sie kennen: Das Gefühl, auf der Flucht zu sein. Ruhe- und Rastlosigkeit lösen sich ab von „Stillstand“ und „auf der Bremse stehen“. Der rote Faden geht verloren.

Mithilfe der von mir entwickelten Zeitlinienarbeit My Life Storyboard wird die eigene Biografie in diesen zeitgeschichtlichen Zusammenhang gestellt und daraufhin untersucht, wer oder was an dem eigenen Weg beteiligt war und welche gesellschaftlichen Optionen die Einzelnen für sich genutzt oder welche Hürden sie genommen haben.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist häufig ein Staunen darüber, wie früh die Einzelnen begonnen haben, ihre Kompetenzen, die ihnen heute zur Verfügung stehen, zu entwickeln. Andere wiederum erkennen einen roten Faden in ihrem Leben. Oftmals breitet sich eine Zufriedenheit mit sich selbst und der eigenen Geschichte aus. Viele wissen dann ein Stück weit mehr, wie sie geworden sind, wer sie sind und über welches Potenzial sie verfügen.

Leitung: Ingrid Meyer-Legrand

Termin: 21. – 23.02.2023

Ort: Hannover, Leisewitzstr. 26

Gebühr: € 350,-

Anmeldung: über die Homepage www.nis-hannover.de

SELBSTERFAHRUNGSSEMINAR

UNSERE INNERE VIELFALT ENTDECKEN

SELBSTERFAHRUNG DURCH DIE SYSTEMISCHE ARBEIT MIT PERSÖNLICHKEITSANTEILEN

DR. TAMARA THOMSEN UND DR. ANN-KATRIN BOCKMANN

„Eigentlich bin ich sicher, dass ich diese Aufgabe schaffen kann, aber was, wenn es doch nicht klappt...?“ „Ich muss dringend meine Steuererklärung machen, aber ich hole mir lieber erst einmal ein Eis, morgen ist ja auch noch ein Tag...“

Solche inneren Dialoge kennen wir alle. Von zuversichtlich und mutig bis hin zu kritisch und zögerlich: In uns gibt es viele unterschiedliche, sich teilweise widersprechende Gedanken, Stimmen, Gefühle und Bilder, die es uns sowohl leicht als auch schwer machen können sich zu entscheiden oder richtig zufrieden zu sein. Sind die inneren Stimmen gut ausbalanciert, ist dies die beste Voraussetzung, um sich selbst auch als ausgeglichen zu erleben. Belastend wird es jedoch, wenn diese Gedanken und Empfindungen stark widersprüchlich oder extrem sind und uns beispielsweise ein ständiger strenger innerer Kritiker plagt.

Dieser inneren Vielfalt von Persönlichkeitsanteilen widmet sich der Ansatz des „Internal Family System (IFS)“, den Richard Schwartz in den 80er Jahren in den USA entwickelt hat. Heute ist IFS als anerkanntes Verfahren die schnellst wachsende Psychotherapiemethode in den USA und wird in verschiedenen Kontexten angewandt (Coaching, Beratung, Therapie, Schule, Sport, etc.).

In diesem Selbsterfahrungsseminar können die Teilnehmenden anhand verschiedener Übungen IFS als Methode erfahren und praxisnah ihre eigenen inneren Anteile kennenlernen und besser verstehen. Darüber hinaus haben sie die Möglichkeit persönliche Fragestellungen zu bearbeiten und für diese neue Ideen und Sichtweisen zu entwickeln.

Leitung: Dr. Tamara Thomsen
Dr. Ann-Katrin Bockmann

Termin: 06. – 07.03.2023

Ort: Hannover, Leisewitzstr. 26

Gebühr: € 320,-

Anmeldung: über die Homepage www.nis-hannover.de

SYSTEMIK TRIFFT SPIRITUALITÄT

DR. WOLFGANG DILLO UND SUSANNE STEINMÜLLER

Wer bin ich und was passt zu mir? Kann ich mich lieben? Was gibt mir Halt? Woraus schöpfe ich Kraft? Welchen Sinn sehe ich in meinem Leben und Handeln? In jeder Lebensphase sind wir mit verschiedenen dieser Fragen konfrontiert.

In unserer westlichen Kultur werden sie häufig durch materielle Werte oder Rationalität beantwortet. Für viele Menschen sind diese Antworten nicht tragfähig und sie begegnen auf ihrer Suche spirituellen Fragen. Spiritualität verstehen wir dabei nicht als religiöse Bekenntnisfrage oder im esoterischen Sinn, vielmehr als geistig-geistliche Orientierung bei der Suche nach Sinn und Werten in unserem Leben.

Von C.G. Jung wird dieser Prozess als Individuation beschrieben. Hierunter versteht er, sich nicht danach zu richten, „was man sollte“ oder „was im Allgemeinen richtig wäre“, sondern in sich hineinzuhorchen, um herauszufinden, was die innere Ganzheit (das Selbst) jetzt hier in dieser Situation „von mir oder durch mich“ bewirken will.

Das Seminar bietet Zeit und Raum innezuhalten und sich den eigenen existenziellen Fragen zu stellen. Neben Gruppenarbeit bieten wir Elemente der Stille, Wahrnehmungsübungen und Meditation an.

Leitung: Dr. Wolfgang Dillo
Susanne Steinmüller

Termin: 02. – 05.05.2023
Anreise: Dienstag 13:00 Uhr
Start Seminar: 14:00 Uhr
Abreise: Freitag nach dem
Mittagessen ca. 13:00 Uhr

Ort: Gästehaus Kloster Marienrode
Auf dem Gutshof
31139 Hildesheim

Gebühr: € 400,-
+ ca. € 270,- Kosten für
Unterkunft und Verpflegung,
diese sind vor Ort zu bezahlen

Maximale Teilnehmerzahl 2023: 14

Anmeldung: über die Homepage www.nis-hannover.de

SELBSTERFAHRUNGSSEMINAR **RESONANZ - SCHWINGUNG - LEBEN**

DR. MATTHIAS LAUTERBACH UND HEIKE HOPPE

Das Grundprinzip von Leben ist Schwingung und Resonanz. Wenn wir mitschwingen, in Resonanz gehen, sind wir mit allem verbunden - mit Menschen, mit der Umwelt, mit Musik. Wenn wir es rein gedanklich und über Analysen versuchen, erstarren wir. Unser Herz gilt in allen Kulturen als das verbindende Organ - nicht nur über die - jenseits unseres Körpers messbaren - elektromagnetischen Schwingungen.

An diesem Seminartag werden wir diese Zusammenhänge konkreter Selbsterfahrung zugänglich machen. In Dialogen, mit Aufstellungen, Klängen, mit der Kohärenz von Körperrhythmen u. ä. wollen wir die individuellen Resonanzerfahrungen vertiefen.

Leitung: Heike Hoppe
Dr. Matthias Lauterbach

Termin: 05. – 06.06.2023

Ort: Hannover, Leisewitzstr. 26

Gebühr: € 320,-

Anmeldung: über die Homepage www.nis-hannover.de

LOGOSYNTHESE UND AUFSTELLUNGSARBEIT

JOHANNES LAUTERBACH UND DR. MATTHIAS LAUTERBACH

Vieles, was uns stresst, belastet oder blockiert, wird durch die Art, wie wir denken und fühlen, verstärkt oder ausgelöst, wobei die Auslöser belastender Gedanken und Gefühle oft unbewusst und auf von alten gespeicherten Erfahrungen basieren - Angst, Wut, Hoffnungslosigkeit oder übertriebene Sorgen.

Logosynthese ist eine neue, schnell wirksame Methode, die sanft mit Hilfe von drei präzise formulierten Sätzen emotionale Belastungen, quälende Erinnerungen, negative Vorstellungen und Überzeugungen entkräften können. Die Sätze wirken befreiend. Logosynthese eignet sich auch zum Selbstcoaching und kann sehr gut zur wirksamen Stressbewältigung eingesetzt werden.

Die Methode wurde von dem Schweizer Psychotherapeuten Dr. Willem Lammers, entwickelt. Sie enthält Elemente unter anderem aus Hypnotherapie, Transaktionsanalyse, Aufstellungsarbeit und Energiepsychologie. Sie unterstützt Menschen in ihrer persönlichen Entwicklung.

Logosynthese wird inzwischen weltweit in Beratung und Therapie, Coaching und Mind Body Medizin u. a. angewandt.

Leitung: Johannes Lauterbach
Dr. Matthias Lauterbach

Termin: 18. – 19.09.2023

Ort: Hannover, Leisewitzstr. 26

Gebühr: € 350,-

Anmeldung: über die Homepage www.nis-hannover.de

DR. MATTHIAS LAUTERBACH UND HEIKE HOPPE

„Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben,
das leben will“ (Albert Schweitzer)

Wir als Menschen mit allem ausgestattet sind, was wir für unsere Entwicklung, unseren Weg in dieser Welt, unsere „Mission“ benötigen. Viele Teile davon sind durch unsere Lebensgeschichte, durch schmerzhaft-begrenzende Erfahrungen, verschüttet. Viele Begrenzungen sind unbewusst, sie sind so gewohnt, dass wir sie nicht mehr verlassen wollen. Man spricht dann von „goldenem Käfig“.

Unserer Glaubenssätze, die Einstellungen unseres „inneren Navigators“ stammen aus unseren eigenen Erfahrungen und aus familiär weitergegebenen Haltungen und Regeln. Manche davon waren früher nützlich, sind aber inzwischen eher hinderlich.

Es kommt also darauf an, uns der Grenzen und Möglichkeiten bewusst zu werden, Ausrichtungen zu aktualisieren, unseren Navigator über ein Reset so reinigen, dass wir „Lebensfreude“ eingeben können. Das öffnet den Zugang zu unseren Ressourcen, zu der Fülle, die wir eigentlich sind.

Es braucht die Ehrfurcht vor all dem Leben, was auf diesem Planeten miteinander verbunden ist.

Leitung: Dr. Matthias Lauterbach
Heike Hoppe

Termin: 25. – 26.09.2023

Ort: Hannover, Leisewitzstr. 26

Gebühr: € 320,-

Anmeldung: über die Homepage www.nis-hannover.de

Seminare



ONLINE-SEMINAR

SYSTEMISCHES DENKEN UND HANDELN IN DER SCHULE...

(WIE) GEHT DAS?

KATRIN LIPPELT

Lehrkräfte in oder mit systemischer Weiterbildung stellen sich gelegentlich die Frage, wie sie ihre erworbenen Kompetenzen in den Schulalltag einfließen lassen können oder zweifeln, ob es überhaupt möglich ist, eine systemische Haltung mit unserem Schulsystem in Einklang zu bringen. Zwischen „Ich würde ja gerne“ und „Ich muss aber“ scheint oft eine unbefriedigende und schwierig zu überwindende Lücke zu klaffen.

Nehmen wir also dieses System mal gemeinsam unter die systemische Lupe und beleuchten die Möglichkeitsräume. Werfen wir einen Blick auf das „große Ganze“ UND auf die vielen alltäglichen Chancen und Gelegenheiten, die z. B. in Klassenräumen, auf Schulhöfen, in Lehrerzimmern, Elterngesprächen oder rechtlichen Rahmenbedingungen schlummern.

Neben kürzeren „Inputs“ zu schul-systemisch relevanten Inhalten bietet das Seminar Raum für Austausch, Vernetzung und gemeinsames Ideen-Entwickeln.

Systemische Grundkenntnisse werden vorausgesetzt.

Leitung: Katrin Lippelt

Termine:	14.09., 12.10., 09.11., 07.12.2022, 11.01., 08.02.2023 jeweils 16.00 – 19.00 Uhr
Ort:	Onlineseminar (zoom)
Gebühr:	insgesamt € 300,-

Anmeldung: über die Homepage www.nis-hannover.de

SYSTEMISCHE VIELFALT

ANKE BAUMGARTEN

Das Seminar wendet sich an Teilnehmende, die eine systemische Ausbildung beendet haben und den Wunsch haben, systemische Methoden wieder zu beleben und miteinander zu erproben. Es bietet sich ebenso in Anknüpfung an eine „Refresher“ Teilnahme an.

Die systemische Therapie und Beratung bietet eine Vielfalt an systemischen Methoden. In unserem Arbeitsalltag nutzen wir jedoch häufig nur eine kleine Auswahl, angepasst an eine häufig schnelllebigere Zeit.

In diesem Seminar wollen wir uns Zeit nehmen, die im Hintergrund liegenden Methoden wieder aufleben zu lassen, verknüpft mit der Frage: Womit arbeite ich gern, womit würde ich gerne wieder mehr arbeiten, wie wähle ich die passende systemische Methode für den jeweiligen Beratungskontext.

Aufbauend auf dem vorhandenen systemischen Wissen und der reichen Praxiserfahrung der Teilnehmenden werden wir Beratungssituationen anhand von Fallbeispielen aus Ihrer Praxis mit verschiedenen Methoden erkunden.

Die kleine Seminargruppe ermöglicht eine intensive und spielerische Interaktion. Die Inhalte orientieren sich eng an den Bedürfnissen der Teilnehmenden. Folgetermine sind nach Absprache möglich.

Leitung: Anke Baumgarten

Termine: 17.09.2022
10:00 – 17:00 Uhr

Ort: Hannover

Gebühr: € 100,-

Begrenzt auf acht Teilnehmende

Anmeldung: über die Homepage www.nis-hannover.de

SEMINAR

HAUEN UND STECHEN?

SYSTEMISCHES KONFLIKTMANAGEMENT FÜR DEN BERUFLICHEN ALLTAG

ANDREA STRODTMANN

So unangenehm Konflikte im Einzelnen auch sein mögen, so sind sie nicht nur unvermeidlich, sondern für organisationsbezogene und persönliche Weiterentwicklung absolut notwendig. Sie sind Hinweise auf ungeklärte Themen und bieten Impulse für neue Lösungen.

Aber wie kann es gelingen, Konflikte in diesem Sinne zu nutzen, anstatt sich in ihnen zu verlieren und daran zu verzweifeln?

Das Seminar vermittelt theoretische Grundlagen und gibt Gelegenheit, das eigene Konfliktverhalten zu reflektieren. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, an konkreten Konfliktsituationen (z. B. in Form von Aufstellungen) zu arbeiten und für diese neue Ideen zu entwickeln. Darüber hinaus werden unterschiedliche Werkzeuge vorgestellt, die hilfreich im Umgang mit Konfliktsituationen sind.

Grundlage werden vor allem systemische Modelle und Methoden sein, es werden aber auch bewährte Ansätze aus anderen Bereichen einbezogen.

Leitung: Andrea Strodtmann

Termine: 19.09.2022
27.11.2023

Ort: Hannover, Leisewitzstr. 26

Gebühr: € 150,-

Anmeldung: über die Homepage www.nis-hannover.de

PRAXISWORKSHOP: „ICH SCHAFF´S“

LÖSUNGSORIENTIERTE IMPULSE – AUF DER BASIS VON „ICH SCHAFF´S“

CHRISTINA ACHNER

»ich schaff's« wurde von Ben Furman in Finnland entwickelt. Es ist ein Beratungsansatz, der Kindern und Jugendlichen hilft, in der Einzel- wie in der Gruppenarbeit spielerisch, mit Freude und Zuversicht, Lösungen zur Bewältigung ihrer psychischen und sozialen Herausforderungen zu finden.

INHALTE

- Einführung systemisch-lösungsorientierte Konzepte
- Reflexion der eigenen Rolle und Haltungen
- Motivation fördern, Ziele entwickeln und Ressourcen nutzen
- Kennenlernen des 15-Schritte-Programms von »ich schaff's!«
- Ausprobieren und Üben der einzelnen Schritte
- Transfer in die eigene Praxis:
Anwendung mit Einzelnen und in Gruppen

METHODEN

Theoretischer Input, gemeinsames Experimentieren und Lernen an eigenen Anliegen; Tools aus dem lösungsorientierten Werkzeugkoffer. Sharing-Inquiry – Teaching der individuell und gemeinsam gemachten Erfahrungen.

Inspiziert und ergänzt mit Konzepten aus der Achtsamkeitspraxis – **The Toolbox is you** und **Neue Autorität** von Haim Omer.

Berufsbegleitende Weiterbildung für Beratende, Lehrer*innen, Coaches, Trainer*innen, Mitarbeiter*innen aus psychosozialen, pädagogischen, psychotherapeutischen, medizinischen und verwandten Berufsfeldern.

Leitung: Christina Achner

Termin 2022: 23. – 25.09.2022
 Donnerstag 10:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 9:00 – 18:00 Uhr
 Samstag 9:00 – 13:00 Uhr

Ort: Göttingen

Gebühr: € 330,-

Anmeldung: über die Homepage www.nis-hannover.de

SEMINAR

„REDEN ALLEIN REICHT NICHT“

KÖRPERORIENTIERTE INTERVENTIONEN IN DER PSYCHOTHERAPIE UND -BERATUNG

BETTINA KILIANSKI-WITTHUT

In der Psychotherapie und Beratung gewinnen körper- und bewegungsbezogene Interventionen bzw. die Einbeziehung des Körpers zunehmend an Bedeutung. Dies entspricht auch neurobiologischen Erkenntnissen der letzten Jahre, die die Bedeutung des Körpers und von Bewegung auf die Veränderung festgefahrener gedanklicher Muster und psychischer Prozesse bestätigen.

Die enge Wechselbeziehung zwischen dem Gehirn und dem Körper ermöglicht es somit, Veränderungsprozesse nicht nur über veränderte Einstellungen, also über Reflexion zu erzielen, sondern auch über bewusste körperliche Veränderungen. Denn nach G. Hüther gehen Vorstellungen und Gedanken einher mit spezifischen Erregungsmustern im Gehirn, die – je häufiger sie passieren – zur Stabilisierung der an diesen Denkmustern beteiligten und dabei aktivierten Nervenzellverbindungen führen (vgl. Maja Storch et al, Embodiment, 2006 S. 76).

Die Fokussierung auf achtsamkeitsbasierte und ressourcenorientierte Übungen wie z. B. Atem-, Körperübungen, Bewegungshaltungen und -muster, energetische Verfahren und hypno-systemische Interventionen eröffnet somit in der Psychotherapie und insbesondere in der Traumatherapie ein enormes Veränderungs- und Entspannungspotenzial. Neuronale Veränderungsprozesse und neue Perspektiven können so angeregt und die Selbstwirksamkeit gefördert werden. Dabei kann wieder mehr Leichtigkeit entstehen.

Leitung: Bettina Kilianski-Witthut

Termin: 27. – 28.09.2022

Ort: Hannover, Leisewitzstr. 26

Gebühr: € 240,-

Anmeldung: über die Homepage www.nis-hannover.de

SYSTEMISCHE PRAXISREFLEKTION

FÜR LEHRKRÄFTE UND IN SCHULEN TÄTIGE BERUFSGRUPPEN

KATRIN LIPPELT UND GERD JANKE

Die vielfältigen Wechselwirkungen in der schulischen Arbeit laden dazu ein, praktisches Handeln, Erlebnisse und Herausforderungen unter systemischen Aspekten zu reflektieren und zu beleuchten.

Im beruflichen Alltag fehlen dafür häufig Zeit, Ruhe und manchmal auch Gesprächspartner*innen, die das Interesse an einer systemischen Perspektive teilen.

Dieses Angebot öffnet einen Online-Raum, in dem Menschen aus schulischen Arbeitsfeldern zusammen kommen, um ihre berufliche Praxis mit einer systemischen Haltung sowie systemischen Methoden zu reflektieren.

Leitung: Katrin Lippelt
Gerd Janke

Termine: Montag, 07.11.2022
Mittwoch, 30.11.2022
Donnerstag, 26.01.2023
Montag, 20.02.2023
Mittwoch, 15.03.2023
Donnerstag, 27.04.2023

Ort: online

Gebühr: € 80,- (Einzeltermin)
Gesamtpaket (alle sechs Termine): € 480,-
(zahlbar in sechs Raten á € 80,-)

Anmeldung: über die Homepage www.nis-hannover.de

SEMINAR

SYSTEMISCHES GESUNDHEITSCOACHING – ZUR KUNST GESUNDER LEBENSPRAXIS*

EINE EINFÜHRUNG

DR. MATTHIAS LAUTERBACH

Gesundheit wird als ressourcenorientierter Prozess der Gestaltung einer heilsamen Lebenspraxis im privaten und beruflichen Alltag verstanden. Sie umfasst Körper, Geist und Seele (Gesundheit mhd. „Ganzida“). Gesundheitscoaching als systemischer Beratungsansatz fokussiert auf die vielschichtigen Aspekte der Gesunderhaltung: Lebensbalancen, Sinnfragen, Glück und Lebensfreude, Achtsamkeit als Schlüsselkompetenz, Stressbewältigung/ Regenerationsroutine, die Wirkkraft von Imagination, Gesundheit in Organisationen usw.

In dem Seminar werden die Inhalte durch Übungen erfahrbar gemacht und für den Transfer in den Alltag der Teilnehmenden konkretisiert.

**Hoher SE-Anteil! (50%)*

Leitung: Dr. Matthias Lauterbach

Termin 2022: 28. – 29.11.2022

Ort: Hohenzollernstraße 7, Hannover

Termin 2023: 09. – 10.11.2023

Ort: Leisewitzstraße 26, Hannover

Gebühr: pro Seminar € 300,-

Anmeldung: über die Homepage www.nis-hannover.de

DER VAGUSPFAD UND DIE SUCHE NACH SICHERHEIT

POLYVAGALTHEORIE IN DER PRAXIS

DR. BRIGITTE MICHAELIS

Stephan Porges hat mit seiner Polyvagaltheorie eine neue Sichtweise für Stress, Trauma und daraus resultierende Reaktionen im Alltag der Betroffenen möglich gemacht.

Schon 1995 beschrieb er den Vagusnerv als einen zweigeteilten Nerv mit einem ventralen (vorderen, intelligenten) und einen dorsalen (hinteren, primitiven) Ast. Die daraus entwickelte Polyvagaltheorie beschreibt drei physiologische Grundzustände unseres autonomen Nervensystems:

- das Social Engagement System (ventraler/intelligenter N. Vagus)
- die Kampf- und Flucht-Reaktion (N. Sympathikus)
- ein Erschöpfungsstadium (dorsaler/primitiver N. Vagus).

Aus dieser Neubeschreibung und -deutung des autonomen Nervensystems ergeben sich andere Interpretationsmöglichkeiten für unsere menschlichen Verhaltensmuster und Reaktionen. Dadurch können wir unsere therapeutischen Möglichkeiten erweitern.

Während des zweitägigen, praxisorientierten Seminars werden wir uns unter anderem mit folgenden Themen befassen:

- Stress: Forschung und Auswirkungen
- Polyvagaltheorie und ihre Bedeutung, z. B. für die Entwicklung von Sozialverhalten
- Welche Chancen bieten sich mit diesem Ansatz in Therapie, Schulen, Familien und allgemein für kommunikative Abläufe

- Praktische Übungen zur Erhöhung von Selbstregulation, Stressreduktion und resilient stabilem Zustand von Sicherheit und Verbundenheit
- Erfahrungen aus der Praxis

Die Teilnehmenden werden alte Erfahrungen mit neuen Erkenntnissen verknüpfen können und neue Ideen für ihre tägliche Arbeit, genauso wie für das private Umfeld entwickeln. In diesen unruhigen Zeiten ist es sicher nützlich, Methoden kennen zu lernen, mit denen wir mehr Selbstregulation, Sicherheit und Verbundenheit in die Welt tragen können. Insofern richtet sich das Seminar an alle, die Interesse haben, für ihren eigenen Lebens- und Arbeitskontext einen anderen Blick auf Bedürfnisse, Sozialverhalten und Umgangsformen zu richten.

Leitung: Dr. Brigitte Michaelis

Termin: 03. – 04.02.2023
Freitag 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag 9:00 – 18:00 Uhr

Ort: Gesundheit am Moltkeplatz
Moltkeplatz 3, 30163 Hannover

Gebühr: € 220,-

Anmeldung: über die Homepage www.nis-hannover.de

SYSTEMISCHER REFRESHER TRIFFT PSYCHIATRIE

ANKE BAUMGARTEN

Die Seminarreihe wendet sich an Teilnehmende, die im Psychiatrischen Kontext tätig sind, die eine systemische Ausbildung beendet und den Wunsch haben, das Erlernte lebendig zu halten und auf den psychiatrischen Arbeitsalltag abzustimmen.

Sie haben die Systemische Ausbildung kürzlich oder schon vor längerer Zeit abgeschlossen und haben das Bedürfnis gemeinsam zu erkunden, wie Sie das Erlernte in Ihrem Psychiatrischen Arbeitskontext sinnvoll anwenden können. Insbesondere klinisches Psychiatrisches Arbeiten ist häufig von Extremen geprägt. Wie finden oder behalten Sie in eine gute systemische Haltung in manchmal langanhaltenden Behandlungsprozessen? Welche systemischen Interventionen lassen sich besonders in den vielfachen Kurzkontakten umsetzen?

Manchmal steht das eigene theoretische Wissen unberührt neben einem fordernden Arbeitskontext. Gemeinsam wollen wir herausfinden, wie Ihr systemisches Wissen mit etwas Leichtigkeit Anwendung in Ihren psychiatrischen Berufsalltag findet. Kenntnisse und Methoden werden aufgefrischt, aber auch erweitert und ausgebaut.

In der kleinen Gruppe ist ein intensives spielerisches Arbeiten möglich. Die Inhalte orientieren sich eng an den Bedürfnissen der Teilnehmenden. Aufbauend auf dem vorhandenen systemischen Wissen und Ihrer reichen Praxiserfahrung werden wir Beratungssituationen anhand von Fallbeispielen mit verschiedenen Methoden erkunden. Gewünscht ist die Lust und Bereitschaft aktiv mitzuwirken. Das Ziel ist, systemische Kenntnisse und Handlungsfähigkeit wach zu rufen und die Kreativität in der eigenen Arbeit zu erhalten. Folgetermine sind nach Absprache möglich.

Leitung: Anke Baumgarten

Termine:	Donnerstag Drei Termine (23.02., 02.03., 09.03.2023) 18:30 – 20:30 Uhr
Ort:	Gartenallee 14, Hannover
Gebühr:	insgesamt € 180,-

Anmeldung: über die Homepage www.nis-hannover.de

TEAMS SYSTEMISCH LEITEN

CHRISTINA KAUSCH UND GABRIELE SCHAEEL

Versteht man Organisationen als offene Systeme, leiten sich, unter systemischer Betrachtung dieser, auch für den Bereich der Personalführung relevante Erkenntnisse ab. Personalführungskräfte sowie Teammitglieder agieren in einer engen Sinn- und Wirkgemeinschaft und besitzen dann als Team eine Art Eigenleben, die mehr aus einer „inneren Rationalität“ herausgebildet wird, als sich aus den Ansprüchen und Problemen der Außenwelt ableiten lässt.

Luhmann betont in diesem Zusammenhang insbesondere die Kommunikationsprozesse, als systemgestaltendes Element. Nicht erst seit der Corona Pandemie und der damit verbundenen, vielgenutzten Homeoffice-Offensive zeigt sich, welche Konflikte und Folgen schlechte Kommunikation bzw. der Kommunikationsverlust nach sich ziehen und wie sich dies zu Lasten der Leistungsfähigkeit und Funktionalität von Teams auswirkt.

Die aktuellen und schnellen Veränderungen in der Arbeitswelt, die immer höhere Anforderungen an die Organisationen und an die in ihnen tätigen Mitarbeiter*innen stellt, bedingen, dass insbesondere Personalführungskräfte zunehmend gefordert sind. Dazu gehört, sowohl ihre Mitarbeiter*innen klar und verbindlich anzuleiten, als auch in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung zu begleiten und zu fördern. Somit kommt der Führungskraft eine zentrale Bedeutung zu.

Das Seminar soll Führungskräfte darin unterstützen, Ihre Führungsaufgabe unter zur Hilfenahme systemischer Erkenntnisse, erfolgreicher zu gestalten. Teammitglieder erhalten durch dieses Seminar die Möglichkeit, aus ihrer Perspektive heraus, die verschiedenen Aspekte der Personalführung zu durchleuchten.

Die Grundlagen der systemischen Organisationsentwicklung und das Leitbild der systemischen Personalführung bilden die theoretische Basis für den anschließenden Schwerpunkt der Thematik „Führung von Mitarbeiter*innen in komplexen Systemen“. Selbstpositionierung, Standortbestimmung, Teamanalyse und „Handwerkszeug“, i. S. von erweiterten Handlungskompetenzen im Führungsalltag, werden mit den Teilnehmenden erarbeitet bzw. an die Teilnehmenden weitervermittelt.

- Entwicklung von der traditionellen Führung zur systemischen Führung
- Leitbild der systemischen Führung (Autopoiese, Koevolution, Konstruktivismus)
- Wie funktionieren Teams (Teambuilding-Uhr) unter systemischer Betrachtung
- Die Führungskraft im systemischen Kontext (Führungswahrnehmung und Führungserfolg als soziale Konstruktion)

- Zentrale Aufgaben und wichtigste Anforderungen an die Führungskraft
- Die bekanntesten Führungsmodelle und die Auswirkungen auf die Teams
- Grundlagen der Kommunikation für Führungskräfte und Teams
- Situative Führung

Leitung: Christina Kausch
Gabriele Schael

Termin: 02. – 03.03.2023
09:00 – 17:00 Uhr

Ort: Hannover, Leisewitzstr. 26

Gebühr: € 320,-

Anmeldung: über die Homepage www.nis-hannover.de

KINDERSCHUTZ UND MARTE MEO-THERAPIE

VIDEOGESTÜTZTE ENTWICKLUNGSFÖRDERUNG ALS INTERVENTION
BEI SOZIAL-EMOTIONALER VERNACHLÄSSIGUNG

DOROTHEE WIDDEL

Sozial-emotionale Vernachlässigung ist das „Stiefkind“ im Kinderschutz; sie lässt sich oft nur schwer einordnen und eindeutig klassifizieren. Das „schlechte Bauchgefühl“ pädagogischer Fachkräfte reicht vielfach nicht aus, um eindeutige Anhaltspunkte für eine mögliche Gefährdung von Kindern festzustellen.

Dennoch zeigen die Kinder z. T. schwere Symptome bzw. nimmt deren Entwicklung einen Verlauf, der bei Eltern, professionellen Helfer*innen, Lehrkräften und Kita-Mitarbeiter*innen Überforderung und Hilflosigkeit auslöst.

Das Bemühen, Eltern ausschließlich über Sprache zu erreichen, das Verweisen auf Defizite oder der Kompensationsversuch der Fachkräfte sind in der Regel nicht nachhaltig und erfolgreich. Eine absolut ressourcenorientierte Möglichkeit und eine Ergänzung zu systemischen Handlungsansätzen kann die Marte Meo-Therapie sein. Anhand von Fallbeispielen möchte ich dies verdeutlichen.

- Was ist sozial-emotionale Vernachlässigung und worin zeigt sie sich?
- Was genau ist die Marte Meo-Therapie?
- Wie kann es den Eltern gelingen, eine neue Perspektive in Bezug auf ihre Kinder einzunehmen?
- Wie können wir Eltern darin unterstützen, ihre eigene Kraft zu erkennen, um einer Vernachlässigung ihrer Kinder vorzubeugen oder ihr entgegenzuwirken?
- Für welche Berufsfelder eignet sich die Methode, um im Kontext von Kinderschutz-Fragen eine hilfreiche Entwicklung anzustoßen?

Leitung: Dorothee Widdel

Termin: 04.03.2023
10:00 – 18:00 Uhr

Ort: Hannover, Leisewitzstr. 26

Gebühr: € 130,-

Anmeldung: über die Homepage www.nis-hannover.de

SEMINAR

„ARBEITSKONTEXT JUGENDHILFE“

GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN VS. EIGENE HALTUNG?

CHRISTINA GERBER UND BENJAMIN HILGE

Wer im Bereich oder auch im Netzwerk des Jugendhilfesystems arbeitet, braucht ein „dickes Fell“. Um den eigenen Ansprüchen, den Bedürfnissen und Überzeugungen aller Beteiligten im System entsprechen und dabei die rechtlichen Rahmenbedingungen einhalten zu können, bedarf es eines fundierten Fachwissens und einer dem Kontext angemessenen professionellen Haltung.

Geleitet vom Grundgedanken zum Wohle der Kinder und Jugendlichen unterstützend handeln zu wollen, wird die professionelle Arbeit von hoher Arbeitsbelastung, hoch konflikthafter und emotional geprägter Familienkonstellationen und gesetzlichen Rahmenbedingungen begleitet. Unsicherheiten, in der eigenen Handlungs- und Fachkompetenz, können dazu führen, dass sich Einzelne im System wie „gelähmt“ und somit als handlungsunfähig empfinden.

In diesem Seminar wollen wir uns zum einen mit den gesetzlichen Rahmenbedingungen befassen und zum anderen Möglichkeiten zum Austausch und zur Reflexion der eigenen Haltung im professionellen Kontext bieten.

Wer hat eigentlich welchen (gesetzlichen) Auftrag und trägt wann welche Verantwortung? Was kann zu einer hilfreichen und sinnvollen Zusammenarbeit im Netzwerk beigetragen werden? Wie können Ressourcen gut genutzt werden, um mit Belastungen und Herausforderungen professionell umgehen zu können? Eigene Fälle können gerne mit eingebracht werden.

Leitung: Christina Gerber
Benjamin Hilge

Termin: 06. – 07.03.2023
9:30 – 17:30 Uhr

Ort: Gartenallee 14, Hannover

Gebühr: € 260,-

Anmeldung: über die Homepage www.nis-hannover.de

UMGANG MIT WIDERSTAND

BEI EINZELPERSONEN, FAMILIEN, TEAMS UND ORGANISATIONEN

GERD JANKE

Wir erleben es immer wieder: Eine Idee steht im Raum oder ist bereits dabei umgesetzt zu werden. Da regen sich Widerstände. Zweifel, Getuschel, offene Kritik und manchmal auch unsachliche Gespräche und Äußerungen überschatten das Neue.

Störungen und Demotivation rücken in den Fokus. Bei den Beteiligten macht sich Lustlosigkeit breit, sie sind verwirrt, irritiert und vielleicht sogar verärgert. Der Zauber des Neuen geht, wie die Bereitschaft sich auf Veränderung einzulassen, verloren.

Egal ob es um eine große Veränderung in der Einrichtung, in einem Team, der Familie oder bei Einzelpersonen geht (all das wird Thema sein), die anzutreffenden Muster sind meist identisch und die dahinterliegenden Bedürfnisse sind oft die verborgenen Anliegen und problematischen Faktoren.

Wie gehen wir mit diesem Widerstand um? Kann man Widerstand nutzen bzw. wozu ist dieser nützlich? Was kann uns den „Flow“ wiederbringen? Wie man diese Herausforderungen konstruktiv nutzen und vielleicht sogar in Motivation umwandeln kann, ist Thema dieses Seminars.

Leitung: Gerd Janke

Termin: 22.03.2023

Ort: Hannover, Leisewitzstr. 26

Gebühr: € 130,-

Anmeldung: über die Homepage www.nis-hannover.de

SEMINAR

MÄNNER UNTER SICH

SPEZIALANGEBOT MIT

DR. KLAUS-DIETER DOHNE

Wichtiger Teil unseres Weges hin zu einer „reifen“ Männlichkeit ist nur unter Männern möglich! Nun sind Männer in psycho-sozialen Kontexten selten unter sich und erhalten viele Trigger, die Einladungen enthalten, mit alten Sicherheitsroutinen auf aktuelle Herausforderungen zu reagieren.

Das kann zu ungünstigen Ergebnissen führen, wenn die Einladungen ohne bewusste Prüfung angenommen werden und wir uns in Situationen wiederfinden, die uns heute nicht mehr guttun. Dabei gilt die Grundregel, je bedeutsamer die gefundene soziale Überlebensstrategie früher für uns gewesen ist, desto schneller nehmen wir die Einladungen heute an und verlieren uns von dem, was uns heute als Mann guttun würde.

Mit meinem Hypno-Systemischen Handwerkszeug können wir sehr gut wieder eine willkürliche Entscheidung herstellen, welche Einladungen wir heute von außen oder von innen noch annehmen wollen. Welche gut für uns sind und welche schädlich. Auch wenn es schmerzhaft sein kann, der Einsatz für bewusste, transparente und kreative Kommunikation lohnt sich!

Aus Konflikten entsteht dann nicht Trennung, sondern mehr Verbundenheit und im Kontakt mit meinen und deinen Bedürfnissen und Gefühlen können wir der Sehnsucht unseres Herzens treu bleiben – und glücklich sein! Die Welt braucht dringend eine neue Art männlicher Kraft! Nicht die, die uns immer weiter vom Mannsein entfernt.

Ich selbst befinde mich persönlich auch immer weiter auf dem Weg herauszufinden, wie ich zunächst für mich gut sein kann, ohne mich und andere zu schädigen. Nach den langen Beratungsjahren mit männlichen Anliegen scheint es mir wichtiger denn je, die „Liebe zum Mann-Sein“ und Erfahrungen unter Männern zusammen wohlwollend annehmend zu entdecken.

Wir Männer wollen etwas beitragen. Wir suchen nach unserem Platz als Mann unter Männern. Wenn wir gleich schwingen – entsteht Unmittelbarkeit, Direktheit, kraftvolle Herzlichkeit. Unsere ganze männliche Power wird verstanden, geteilt und anerkannt! Wir respektieren einander und nehmen unsere Würde als Mann zurück in die eigene Hand! Dann hat es auch eine wohltuende Wirkung auf Frauen und Kinder.

An einem besonderen Ort im Raum Göttingen möchte ich mit Euch

- Verstand, Herz und Spirit schulen und schärfen
- die eigene Kraft fühlen, ausdrücken und bewusst einsetzen
- die eigene Liebesfähigkeit entdecken und es wagen, sie auch anderen zu schenken
- sich in den Dienst für Wachstum und Wandel über uns selbst hinausstellen

Leitung: Dr. Klaus-Dieter Dohne

Termin: 11. – 12.5.2023
24. – 25.8.2023

Ort: Göttingen

Gebühr: € 290,- pro Termin

Anmeldung: über die Homepage www.nis-hannover.de

SEMINAR

ACHTSAMKEIT UND MEDITATION

THEMENTAGE, MEDITATIONEN, WEITERBILDUNG UND RETREAT

DR. REINHARD BILLMEIER UND DR. MATTHIAS LAUTERBACH

„Achtsamkeit“ beschreibt einen lebensbegleitenden Übungsweg, der über eine Schulung des Spürvermögens und des Mitgefühls und über einen Erkenntnisweg zu einer besonderen Lebenshaltung führt. Sie gilt heute als Schlüsselkompetenz und gibt - aus buddhistischen Wurzeln abgeleitet - wichtige Impulse auch zur Behandlung und Beratung von Klient*innen mit unterschiedlichsten Fragestellungen, Symptomen und Problemen. Der Ansatz wird seit langem intensiv beforscht.

Ziel ist eine erhöhte, bewertungsfreie Bewusstheit für die Gegenwärtigkeit auf mentaler, emotionaler und leiblicher Ebene (= Präsenz) und die Wahrnehmung der Fülle eigener Handlungsoptionen.

Zur Rahmung für die persönliche und professionelle Entwicklung bieten wir folgende Formate an:

- Teilnahme an einzelnen oder mehreren Achtsamkeitstagen mit thematischen Schwerpunkten
- Teilnahme an den monatlichen Morgenmeditationen in der Leisewitzstraße (erster Mittwoch im Monat, 8:00 – 8:45 Uhr, kostenfrei und spontan)

- Teilnahme an den 14-tägigen Abendmeditationen in Hildesheim (erster und dritter Montag im Monat, 20:00 – 20:30 Uhr, kostenfrei, mit kurzer Voranmeldung)
- Teilnahme am drei- oder fünftägigen Retreat im Kloster Gerode

Leitung: Dr. Reinhard Billmeier
Dr. Matthias Lauterbach

Vertiefende Informationen über www.acht-sam-keit.de oder persönliche Anfrage.

Sie können dort auch den Newsletter abonnieren, der Sie über aktuelle Themen und Termine auf dem Laufenden hält.

RETREAT IM KLOSTER GERODE

Termin: 20.06., 17 Uhr – 23.06.2023, 14 Uhr
optional 25.06.2023 bis 14 Uhr

Gebühr: Drei Tage: € 550,- / 5 Tage: € 750,-

SELBSTERFAHRUNGSTAGE

2023 bieten wir drei einzelne Tage **Selbsterfahrung in Achtsamkeit** an, die sich unterschiedlichen Aspekten widmen, inhaltlich jeweils für sich stehen und gleichzeitig einen thematischen Bogen ergeben:

TERMINE UND ORTE 2022 + 2023

Samstag, 03.12.2022:

Achtsamkeit in der Beziehung

Ort: in Hannover

Samstag, 04.02.2023:

Achtsamkeit in sakralen Räumen

Ort: Hildesheim, Schlesierstr. 12

Samstag, 10.06.2023:

Achtsamkeit und Naturerfahrung

Ort: Hildesheim, Schlesierstr. 12

Samstag, 11.11.2023:

Achtsamkeit und Selbstfürsorge

Ort: Hildesheim, Leisewitzstr. 26

Zeiten: jeweils 10 bis 17 Uhr

Die Tage werden einzeln gebucht.

Gebühr: € 150,- pro Tag

Anmeldungen für alle Angebote: über die Homepage www.nis-hannover.de

Vertiefende Informationen über www.acht-sam-keit.de oder persönliche Anfragen

FORTBILDUNG

**IN DER STILLE LIEGT DIE KRAFT –
„BERUFUNG“ UND DIE SPIRITUELLE
DIMENSIONEN IN BERATUNG UND THERAPIE**
*Ein Angebot für Berater*innen, Therapeut*innen, Coaches
und Supervisor*innen*

Was heißt es, einen Beruf als Teil der eigenen Lebensaufgabe, als Berufung zu leben? Um Fragen von Klienten nach dem Sinn beruflichen Handelns in einer manchmal als Sinn-leer empfundenen Umgebung beantworten zu helfen – und diese Fragen werden zunehmen drängender gestellt – muss ich bereit sein, diese Frage in mir selbst immer wieder aufs Neue zu stellen und beantworten.

Es gibt auf diese Frage nicht die eine und keine immer gültige Antwort. Aber wir können uns Antworten dazu immer wieder annähern, im Sinne eines lebenslangen Prozesses von Lernen und Reifen.

Der Workshop bietet einen Selbsterkundungsraum, in dem über Meditation, Achtsamkeitsübungen, Experimente und Gespräche die eigene berufliche Sinnggebung deutliche Impulse bekommen wird. Die transpersonale Perspektive, der individuelle Bezug zum „großen Ganzen“, zum Urgrund des Seins kann dabei bewusst werden. Daraus speist sich die notwendige Achtsamkeit für sich selbst, die Menschen, die Natur. Dies wird mit allen Sinnen erfahrbar gemacht werden.

Die beiden Fortbildungstage richten sich besonders an Menschen, die bereits systemische und andere Weiterbildungen absolviert haben und den Ansatz der Achtsamkeit in ihre persönlichen Lebensprozesse und in die Arbeit mit ihren Klienten einbringen wollen; wir erwarten, dass die Teilnehmenden mehrjährige Erfahrung in ihrer jeweiligen Grundqualifikation haben und Interesse mitbringen für die Übertragung von Achtsamkeitsübungen in Ihren Arbeits- und Lebensalltag.

*Bei Fragen sprechen Sie uns gerne persönlich an (s. u.),
Organisation/Anmeldung über das NIS Hannover.*

Leitung: Dr. Reinhard Billmeier
Dr. Matthias Lauterbach

Termine: Freitag, 09.12.2022, 13:00 – 20:00 Uhr
Samstag, 10.12.2022, 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: Hannover, Leisewitzstr. 26

Gebühr: € 540,-

Anmeldung für alle Angebote: über die Homepage
www.nis-hannover.de

TRAUMAINFORMIERTES HANDELN

IN PÄDAGOGIK, COACHING UND BERATUNG

KATRIN LIPPELT UND MARCUS ROSIK

Angesichts vielfältiger Herausforderungen der aktuellen Zeit kommen wir immer häufiger in Berührung mit Menschen, die potenziell traumatische Erlebnisse zu verarbeiten haben.

Vielfach finden wir uns in der pädagogischen Arbeit sowie in Beratungsprozessen in Situationen wieder, die mit hoher Belastung, Stress, Hilflosigkeit oder einem Gefühl von Ohnmacht verbunden sind. Hier kann es hilfreich sein, auf ein Grundlagenwissen zurückgreifen zu können, welches das eigene Erleben sowie Reaktionen und Verhaltensweisen des Gegenübers verstehbar macht, die eigene Handlungsfähigkeit erhält und eine ressourcenorientierte Perspektive ermöglicht.

Vielfältige Erkenntnisse aus dem Bereich der Psychotraumatologie sind auch für Menschen nützlich und sinnstiftend, die nicht als (Trauma-)Therapeut*innen ausgebildet und dennoch mit Menschen in hochbelastenden Lebenssituationen im Kontakt sind.

In diesem Seminar erkunden wir praxisrelevante Wissensbausteine aus der thematischen Landkarte des Phänomens „Trauma“, und übertragen diese in Reflektions- und Rückkopplungsschleifen auf den eigenen Arbeitskontext.

Leitung: Katrin Lippelt
Marcus Rosik

Termin: 02. – 03.06.2023
Freitag 10:00 – 18:00 Uhr
Samstag 09:00 – 16:00 Uhr

Ort: online

Gebühr: € 360,-

Anmeldung: über die Homepage www.nis-hannover.de

SEMINAR

**DIE ROLLE DER STIMME IN BERATUNG, THERAPIE
UND SUPERVISION**

JUTTA TALLEY

Ambivalenzen zeigen sich oft im Ausdruck. Erwartungen werden zwischen den Zeilen vertont. Der Klang einer Stimme, die Betonungen und Sprechpausen erzeugen spontane Assoziationen. Sie erzählen neben den Inhalten ihre ganz eigene Geschichte. Die Art und Weise des Sprechens kann Rollen markieren, Emotionen ausdrücken und Übergänge anzeigen. Dies geschieht meist unbewusst – durch feine Stimmklangveränderungen, Sprechtempowechsel oder Atemreaktionen.

Handelt es sich um bewusste oder unbewusste Inszenierungen? Welche dieser Ausdrucksmuster sind für was nützlich? Und für wen? Dieser Workshop lädt ein, die Rolle der Stimme im (Beratungs-)System genauer zu beobachten und deren Wirkung besser zu verstehen. Die Teilnehmenden können lernen, feine Unterschiede wahrzunehmen und Kommunikationsmuster zu erkennen.

Ob in der Beratung, Therapie oder Supervision können sie diese Beobachtungen zur Hypothesenbildung nutzen und in den Arbeitsprozess einbeziehen. Außerdem bietet sich die Möglichkeit, die eigene stimmliche und sprachliche Wirkung zu erkunden, zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Profis können so ihrem Arbeitsmittel Stimme mehr vertrauen und ihr Ausdrucksrepertoire einsetzen. Ganz nebenbei kann dies den Beratungsalltag beflügeln.

Inhalte:

- Stimm-, Sprech- und Atemübungen
- Wahrnehmungs- und Hörschulung für Unterschiede im Ausdruck von Emotion, Rolle und innerer Haltung
- Das „Wie“ des Sprechens – die Bedeutung der paraverbalen Aspekte in der Kommunikation
- Der Nutzen von „Stimme im System“ für Beratung, Therapie und Supervision – parasprachlich geleitete Hypothesen und Beobachtungen nutzen
- Feedback

Leitung: Jutta Talley

Termin: 13.06.2023
09:00 – 17:00 Uhr

Ort: Hannover

Gebühr: € 130,-

Anmeldung: über die Homepage www.nis-hannover.de

„STEHEN SIE DOCH MAL AUF“

PERSPEKTIVWECHSEL UND KREATIVE LÖSUNGSSUCHE MIT KÖRPERORIENTIERTEN VERFAHREN

BETTINA KILIANSKI-WITTHUT

In der Psychotherapie und Beratung gibt es immer wieder Situationen, in denen Gespräche nicht ausreichen, gruppendynamische Prozesse stagnieren, Patient*innen auf der Stelle treten und sich gedanklich im Kreis drehen.

Um Gesprächssituationen vielfältiger zu gestalten und Möglichkeiten des Perspektivwechsels anzuregen, gewinnen insbesondere körperorientierte Verfahren und Bewegungsübungen an Bedeutung. Dies entspricht auch neurobiologischen Erkenntnissen der letzten Jahre, die die Bedeutung des Körpers und von Bewegung auf die Veränderung festgefahrener gedanklicher Muster und des emotionalen Erlebens bestätigen.

Durch die enge Wechselbeziehung zwischen dem Gehirn und dem Körper können Veränderungsprozesse nicht allein über Reflexion, sondern auch über bewusste körperliche Veränderungen erreicht werden. Denn nach M. Storch beeinflusst eine Veränderung des Körperzustands auch das, was im Gehirn passiert, d.h. dass Gefühle, Einstellungen, Bewertungen und das Denken über eine veränderte Körperhaltung bewusst beeinflusst werden können (vgl. M. Storch et al, Embodiment, 2006).

Die Fokussierung auf achtsamkeitsbasierte und ressourcenorientierte Übungen wie z. B. Atem-, Körperübungen, Bewegungshaltungen und -muster, energetische Verfahren und hypno-systemische Interventionen eröffnet somit in der Psychotherapie und auch der Traumatherapie ein enormes Veränderungs- und Entspannungspotential. Neuronale Veränderungsprozesse und neue Perspektiven können so angeregt und die Selbstwirksamkeit gefördert werden. Dabei kann wieder mehr Leichtigkeit entstehen.

Leitung: Bettina Kilianski-Witthut

Termin: 16. – 17.06.2023
Freitag 10:00 – 19:00 Uhr
Samstag 09:00 – 16:00 Uhr

Ort: Hannover, Leisewitzstr. 26

Gebühr: € 250,-

Anmeldung: über die Homepage www.nis-hannover.de

Die Seminarreihe wendet sich an Teilnehmende eines vorausgegangenen Systemischen Refreshers, die sich eine Fortsetzung darin wünschen systemische Haltung und Methoden im Arbeitsalltag lebendig zu halten.

Der Refresher II vertieft die Reaktivierung systemischer Haltung und Methoden und knüpft eng an Ihrem Bedürfnis an, das Erlernte in Ihrem Arbeitskontext häufiger anzuwenden oder wieder aufleben zu lassen.

Wir werden erkunden, wie Ihr systemisches Wissen wieder mit etwas mehr Leichtigkeit Anwendung in Ihrem Berufsalltag findet. Kenntnisse und Methoden werden aufgefrischt, aber auch erweitert und ausgebaut.

In der kleinen Gruppe ist ein intensives spielerisches Arbeiten möglich. Die Inhalte orientieren sich eng an den Bedürfnissen der Teilnehmenden. Aufbauend auf dem vorhandenen systemischen Wissen und Ihrer reichen Praxiserfahrung werden wir Beratungssituationen anhand von Fallbeispielen mit verschiedenen Methoden erkunden. Gewünscht ist die Lust und Bereitschaft, aktiv mitzuwirken. Das Ziel ist, systemische Kenntnisse und Handlungsfähigkeit wach zu rufen und die Kreativität in der eigenen Arbeit zu erhalten. Folgetermine sind nach Absprache möglich.

Leitung: Anke Baumgarten

Termin: Donnerstag, drei Termine
06.09., 13.09., 20.09.2023
18:30 – 20:30 Uhr

Ort: Gartenallee 14, Hannover

Teilnehmer: begrenzt auf zehn Teilnehmende

Gebühr: insgesamt € 180,-

Anmeldung: über die Homepage www.nis-hannover.de

„BLACK-BOX-BERATUNG“ UND „ANALOGES ARBEITEN“

IM KONTEXT VON BERATUNG, COACHING, SUPERVISION UND THERAPIE

TOM KÜCHLER

Grundfokus des Seminars „Wie können wir mit kurzen und knackigen analogen Methoden vermehrt das Herz und den Bauch in Beratungsprozesse integrieren – und dies sogar, ohne zu wissen, worum es überhaupt geht?“

Die Inhalte des Seminars sind: das Hirn-Herz-Bauch/ Hand-Zusammenspiel; die Kernkompetenzen von Berater*innen; Kurzpulse zum analogen Arbeiten und zur „Black-Box-Beratung“; verdecktes Arbeiten (Wir wissen nicht, was das Thema ist); die dialogischen Quadranten (Die Lösungskreuzung – www.loesungskreuzung.de) und andere zahlreiche Tools mit Bodenankern/Seilen im Sinn der (analogen und verdeckten) Kurz-Beratung sowie Möglichkeiten der Ultra-Kurzberatung mit Sprüchen, Karten, Fotos und Co.

Wir stärken Wissenskompentenz (Hirn), Haltungskompetenz (Herz) und Handlungskompetenz (Hand), indem wir die Hintergründe zum analogen Arbeiten und der Kurzzeit-Beratung sowie zum verdeckten Arbeiten kennenlernen, nützliche Grundhaltungen und Grundannahmen identifizieren sowie vielfältiges Wissen und Tools hinsichtlich analoger und verdeckter Beratungsmethoden vertiefen.

Methoden: Kurzvorträge, Plenumsdiskussionen, Gruppenarbeiten, Übungen, Einzelarbeiten, Umfangreiches Handout

Teilnehmende: Psycholog*innen, Sozialarbeiter*innen, Sozialpädagog*innen, Theolog*innen, Ärzt*innen, Lehrer*innen, Führungskräfte, Berater*innen, Coaches, Supervisor*innen, Modertator*innen u. s. w.

Leitung: Tom Küchler

Termin: 07. – 08.09.2023
9:30 – 17:30 Uhr

Ort: Gartenallee 14, Hannover

Gebühr: € 250,-

Anmeldung: über die Homepage www.nis-hannover.de

KATRIN LIPPELT

„Je tiefer das Problem, das ignoriert wird, desto größer die Chancen für Ruhm und Erfolg.“

Heinz von Foerster

Scham ist ein oft heimliches Gefühl. Manchmal so heimlich, dass es auch in vertrauensvollen Beziehungen und Gesprächen nicht bewusst wahrgenommen oder benannt wird.

Werden Schamgefühle, Peinlichkeit, Beschämung etc. jedoch in ihren vielfältigen Facetten und Ausdrucksformen (an)-erkannt und gewürdigt, kann dies ein enormes transformatives Potenzial freisetzen.

In diesem Seminar nehmen wir die unangenehmen Seiten der Scham ebenso achtsam in den Blick, wie die darin zu bergenden Schätze. Beides betrachten wir im Hinblick auf individuelle und kollektive Phänomene. Wir reflektieren die Bedeutsamkeit von Scham für das professionelle Handeln in Beratung, Coaching, Therapie, Pädagogik etc. und in Bezogenheit auf das eigene Erleben.

Es können für dieses Seminar acht Lehreinheiten Selbst-erfahrung angerechnet werden.

Leitung: Katrin Lippelt

Termin: 17. – 18.11.2023
Freitag 16:00 – 20:00 Uhr
Samstag 09:00 – 17:00 Uhr

Ort: online

Gebühr: € 180,-

Anmeldung: über die Homepage www.nis-hannover.de

DIE NIS-INHOUSE-ANGEBOTE FÜR IHREN INDIVIDUELLEN BEDARF UND NUTZEN!

Durch die große Nachfrage und den Bedarf von Einrichtungen und Institutionen, Seminare und Schulungen nach spezifischen Anforderungen durchzuführen, kommen wir auch gern zu Ihnen!

Die Konzeption einer Weiterbildungsveranstaltung planen wir mit Ihnen gemeinsam, um den größtmöglichen Nutzen für Ihre Mitarbeiter*innen und Ihre Einrichtung/Unternehmen zu generieren.

Wir erstellen gerne gemeinsam mit Ihnen ein passendes Angebot für Ihr Inhouse-Vorhaben und unterstützen Sie als zuverlässiger Partner und Dienstleister von „Systemischer Therapie und Beratung“ mit langjähriger Erfahrung und Kompetenz.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

VERZEICHNIS

SYSTEMISCHER THERAPEUT*INNEN

Auf unserer Internetseite unter *www.nis-hannover.de* veröffentlichen wir ein Adressverzeichnis „Systemischer Therapeut*innen sowie systemischer Berater*innen“.

Voraussetzung, um in das Verzeichnis aufgenommen zu werden, ist das Zertifikat über die abgeschlossene Weiterbildung „Systemische Therapie und Beratung“ beim NIS.

Bei Aufnahme in die Liste erheben wir eine einmalige Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 40,-.

Wenn Sie an einem Eintrag im Adressverzeichnis interessiert sind, wenden Sie sich bitte an unser Büro, wir senden Ihnen dann gerne das Antragsformular zu.

!EXTRAs!



VORTRAG

SYSTEMISCHE THERAPIE UND DIE PRAXIS DER ACHTSAMKEIT

PROF. STEFAN SCHMIDT

In diesem Vortrag werden die Gemeinsamkeiten, die Berührungspunkte und wechselseitigen Impulse zwischen dem Systemischen Ansatz und der Praxis der Achtsamkeit thematisiert.

Diese beiden Herangehensweisen haben überraschende Übereinstimmungen in ihren erkenntnistheoretischen Zugängen und weisen daher auch in praktischen Umsetzungen viele interessante Schnittstellen und wechselseitigen Befruchtungen auf. Im Fokus einer Weiterbildung in Freiburg, die diese beiden Herangehensweise kombiniert, steht dabei vor allem die therapeutische Grundhaltung.

Es wird darüber hinaus aber auch über weitere Forschungsarbeiten zu achtsamkeitsbasierten Ansätzen für Menschen, die im Gesundheitswesen arbeiten, berichtet.

Leitung: Prof. Dr. phil. Stefan Schmidt
studierte Psychologie und promovierte 2002 an der Universität Freiburg. Er war Stiftungsprofessor an der Humanistischen Universität Utrecht und Juniorprofessor an der Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder). Seit 2018 hat er die Stiftungsprofessur für Systemische Familientherapie an der Klinik für Psychosomatische Medizin des Universitätsklinikums Freiburg.

Er ist weiterhin geschäftsführender Institutsleiter des Systemisches Instituts (SI) für Aus- und Weiterbildung am Universitätsklinikum Freiburg und Institutsleiter des Instituts für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene (IGPP).

Termin: 09.02.2023,
19:00 – 21:00 Uhr

Ort: Gartenallee 14, Hannover
hybrid

Gebühr: € 15,-

Anmeldungen sind zu dieser Veranstaltung unbedingt über buero@nis-hannover.de erforderlich.

BILDER VON DENEN WIR UNS KEIN BILD MACHEN

ALEXANDER KORITTKO

Menschen, die Traumata erlitten haben, erleben Körperreaktionen und Emotionen, die sie empfinden lassen, als passiere das Trauma immer wieder. In der Arbeit mit traumatisierten Kindern und ihren Familien hat sich daher gezeigt, dass ausschließlich kognitiv orientierte therapeutische Arbeit schnell an Grenzen stößt.

Dem gegenüber sind erlebnisorientierte Interventionen hilfreich, die über Zeichnungen von Bildern sowohl Emotionen als auch Körperreaktionen einschließen. Bei außerfamiliären Traumata kommen die Prinzipien einer gleichzeitigen Trauma-Exposition mit Erwachsenen und Kindern unter Verwendung des so genannten BASK-Modells zur Anwendung. Sie werden in diesem !EXTRA! anhand eines Beispiels vorgestellt.

Leitung: Alexander Korittko

Dipl. Sozialarbeiter, Systemischer Lehrtherapeut und Lehrsupervisor

*37-jährige Tätigkeit in der kommunalen Jugend-, Familien- und Erziehungsberatung; Mitbegründer des Zentrums für Psychotraumatologie und Traumatherapie Niedersachsen (zptn); Weiterbildungsreferent in Deutschland, Österreich, Schweiz, Luxemburg, Ukraine und China
Vier Buch- und zahlreiche Zeitschriften-Veröffentlichungen zum Trauma-Thema.*

Termin: Samstag, 04.03.2023

10:00 – 13:00 Uhr

Ort: Schwanenburg Limmer, neben dem REWE-Markt, Wunstorfer Str. 14, 30453 Hannover zu erreichen über den Polizei-Parkplatz
www.schwanenburg.net

Gebühr: € 15,-

Anmeldungen sind zu dieser Veranstaltung nicht erforderlich. Bitte beachten Sie jedoch vor den !EXTRA!-Veranstaltungen mögliche Hinweise auf unserer Internetseite oder im Newsletter.

TOM KÜCHLER

Wer in Würde sterben möchte, sollte zunächst in Würde leben. Die zentrale Frage im Vortrag ist: Wie können Führungskräfte gesunde und würdevolle Arbeitsumgebungen schaffen, in welchen die Mitarbeitenden ihre Potenziale entfalten können, denn: Menschlichkeit und Erfolg gehen Hand in Hand.

Ein Schwerpunkt werden zwei wesentliche Bedürfnisse sein, welche mit „Annika“ und „Pippi“ verbunden werden.

Leitung: Tom Küchler

*Systemischer Potenzialfalter & Kulturwandler, Coach, Organisationsentwickler, Supervisor, Berater, Therapeut, Trainer, Autor, Speaker, tätig unter den Flaggen des sis-chemnitz.com, Systemischen Institut Sachsen in Chemnitz und potentialentfaltung.org;
www.tomkuechler.de*

Termin: Samstag, 09.09.2023
10:00 – 13:00 Uhr

Ort: Schwanenburg Limmer, neben dem REWE-Markt, Wunstorfer Str. 14, 30453 Hannover zu erreichen über den Polizei-Parkplatz
www.schwanenburg.net

Gebühr: € 15,-

Anmeldungen sind zu dieser Veranstaltung nicht erforderlich. Bitte beachten Sie jedoch vor den !EXTRA!-Veranstaltungen mögliche Hinweise auf unserer Internetseite oder im Newsletter.

MIT DESIGN THINKING INNOVATIVE UND KREATIVE IDEEN ENTWICKELN

CLAUDIA CARL

Erlebe in diesem interaktiven Extra die kreativen Methoden und das Mindset dieses inspirierenden Ansatzes. Mit Design Thinking werden innovative Produkte und neue Ideen entwickelt und betriebliche Prozesse optimiert. Einsatzmöglichkeiten sind beispielsweise Beratung und Organisationsentwicklung.

Inhalte: Design Thinking – was ist das eigentlich?

- Wie unterstützt der Design Thinking Prozess dabei, innovative und kund*innenzentrierte Produkte und Ideen zu entwickeln?
- Wie können anschauliche Prototypen in kürzester Zeit entwickelt werden?
- Was hat Design Thinking mit systemischer Denkweise, Haltung und Methoden zu tun?
- Austausch und Übungen zum Kennenlernen der Methode

Das sind die Vorteile von Design Thinking:

- Verschiedene Perspektiven einbeziehen durch multidisziplinäre Teams
- Fokus auf Kund*innenbedürfnisse und -zufriedenheit
- Validierung von Ideen und Produkten
- Entwicklung einer proaktiven Unternehmenskultur
- Förderung von Teamarbeit und eines positiven Miteinanders

Und ... Der Design Thinking Prozess setzt positive Energien frei, die Teilnehmer*innen gehen Fragestellungen lösungsorientiert an und haben Freude, selbstbewusst etwas zu (er)schaffen. So kann auch Unternehmenskultur nachhaltig verändert werden.

Leitung: Claudia Carl

Diplom-Pädagogin, Systemische Beraterin (DGFS) und zertifizierte Design Thinking Coach (IHK), Transaktionsanalyse, Psychodramaleiterin. Systemisches Coaching, Supervision und Organisationsberatung in eigener Praxis, weitere Schwerpunkte: Lego Serious Play Facilitator, Certified Scrum Master (Scrum alliance)

Termin: Samstag, 07.10.2023
10:00 – 13:00 Uhr

Ort: online

Gebühr: € 15,-

Anmeldungen sind zu dieser Veranstaltung unbedingt über buer0@nis-hannover.de erforderlich.

NOTIZEN

TERMINÜBERSICHT SEMINARE UND !EXTRAS!

KURSPROGRAMM SEPTEMBER 2022 BIS DEZEMBER 2023

2022 SEPTEMBER

14.09.	Seminar – Systemisches Denken und Handeln in der Schule... (Wie) Geht das? Teil 1	Katrin Lippelt	online
15. – 17.09.	Selbsterfahrungsseminar Hypnose für sich und andere nutzbar machen Teil 1	Dr. Klaus-Dieter Dohne	Göttingen, Akademie für Potentialentfaltung
16.09.	Selbsterfahrungsseminar – Potentialentfaltung mit systemischer Perspektive	Susanne Hilbig	Hannover, Leisewitzstr. 26
17.09.	Seminar – Systemische Vielfalt	Anke Baumgarten	Hannover
19.09.	Seminar – Hauen und Stechen? Systemisches Konfliktmanagement für den beruflichen Alltag	Andrea Strodttmann	Hannover, Leisewitzstr. 26
23. – 25.09.	Seminar – Praxisworkshop „ich schaff’s“	Christina Achner	Göttingen
27. – 28.09.	Seminar – „Reden allein reicht nicht“ Körperorientierte Interventionen in der Psychotherapie und -Beratung	Bettina Kilianski-Witthut	Hannover, Leisewitzstr. 26

OKTOBER

12.10.	Seminar – Systemisches Denken und Handeln in der Schule... (Wie) Geht das? Teil 2	Katrin Lippelt	online
14.10.	Selbsterfahrungsseminar – Potentialentfaltung mit systemischer Perspektive	Susanne Hilbig	Hannover, Leisewitzstr. 26

07.11	Seminar – Systemische Praxisreflektion für Lehrkräfte und in Schulen tätige Berufsgruppen	Katrin Lippelt	online
07.11.	Selbsterfahrungsseminar Raus aus dem Sessel Lösungen im Raum erarbeiten	Dr. Matthias Lauterbach Heike Hoppe	Hannover, Leisewitzstr. 26
08.11.	Selbsterfahrungsseminar Worte befreien Energie – Selbsterfahrung mit Logosynthese	Dr. Matthias Lauterbach Johannes Lauterbach	Hannover, Leisewitzstr. 26
09.11.	Seminar – Systemisches Denken und Handeln in der Schule... (Wie) Geht das? Teil 3	Katrin Lippelt	online
09.11.	Selbsterfahrungsseminar Gesundheit erfahren Gesundheit und Lebensbalance	Dr. Matthias Lauterbach	Hannover, Leisewitzstr. 26
24. – 26.11.	Selbsterfahrungsseminar Hypnose für sich und andere nutzbar machen Teil 2	Dr. Klaus-Dieter Dohne	Göttingen, Akademie für Potentialentfaltung
25.11.	Selbsterfahrungsseminar – Potentialentfaltung mit systemischer Perspektive	Susanne Hilbig	Hannover, Leisewitzstr. 26
28. – 29.11.	Seminar – Systemisches Gesundheitscoaching zur Kunst gesunder Lebenspraxis – Eine Einführung	Dr. Matthias Lauterbach	Hannover, Leisewitzstr. 26
30.11	Seminar – Systemische Praxisreflektion für Lehrkräfte und in Schulen tätige Berufsgruppen	Katrin Lippelt	online

DEZEMBER

03.12.	Seminar – Thementag zur Achtsamkeit Achtsamkeit in der Beziehung	Dr. Matthias Lauterbach Dr. Reinhard Billmeier	Hildesheim, Schlesierstr. 12
07.12.	Seminar – Systemisches Denken und Handeln in der Schule... (Wie) Geht das? Teil 4	Katrin Lippelt	online
09. – 10.12.	Seminar – In der Stille liegt die Kraft – <i>Fortbildung für Berater*innen, Therapeut*innen, Coach*innen und Supervisor*innen</i>	Dr. Matthias Lauterbach Dr. Reinhard Billmeier	Hannover, Leisewitzstr. 26

2023
JANUAR

20.01.	Selbsterfahrungsseminar – Potentialentfaltung mit systemischer Perspektive	Susanne Hilbig	Hannover, Leisewitzstr. 26
23. – 24.01.	Selbsterfahrungsseminar – Wenn ich's nur wüsste! Gute Entscheidungen treffen	Heike Hoppe Dr. Matthias Lauterbach	Hannover, Leisewitzstr. 26
26.01.	Seminar – Systemische Praxisreflektion für Lehrkräfte und in Schulen tätige Berufsgruppen	Katrin Lippelt	online
27. – 28.01.	Selbsterfahrungsseminar – „ Ich suche nicht – ich finde “ (Pablo Picasso) Selbsterfahrung durch Malen und Gestalten	Ruth Philippi	Hannover, Gartenallee 14
30. – 31.01	Selbsterfahrungsseminar – Mit allen Sinnen leben – zu sich selbst kommen	Dr. Matthias Lauterbach Daniela Galitzdörfer	Hannover

01.02.	Selbsterfahrungsseminar – Gesundheit erfahren – Bilder, Imaginationen – was öffnet mir gesunde Wege?	Dr. Matthias Lauterbach	Hannover, Leisewitzstr. 26
02. – 03.02.	Selbsterfahrungsseminar – Gesund bleiben – die Balance halten Resilienz-Regeneration-Entspannung	Dr. Matthias Lauterbach Johannes Lauterbach	Hannover, Leisewitzstr. 26
03. – 04.02	Seminar – Der Vaguspfad und die Suche nach Sicherheit	Dr. Brigitte Michaelis	Hannover (Moltkeplatz)
04.02.	Seminar – Thementag zur Achtsamkeit in sakralen Räumen	Dr. Matthias Lauterbach Dr. Reinhard Billmeier	Hildesheim, Schlesierstr. 12
09.02.	!EXTRA! Systemische Therapie und die Praxis der Achtsamkeit	Prof. Stefan Schmidt	Gartenallee 14, Hannover
20.02	Seminar – Systemisches Praxisreflektion für Lehrkräfte und in Schulen tätige Berufsgruppen	Katrin Lippelt	online
21. – 23.02.	Selbsterfahrungsseminar – Kriegsenkel in Therapie und Beratung – geschichtlich denken!	Ingrid Meyer-Legrand	Hannover, Leisewitzstr. 26

MÄRZ

02. – 03.03.	Seminar – Teams systemisch leiten	Christina Kausch Gabriele Schael	Hannover, Leisewitzstr. 26
04.03.	Seminar – Kinderschutz und Marte Meo-Therapie	Dorothee Widdel	Hannover, Leisewitzstr. 26
04.03.	!EXTRA! Bilder, von denen wir uns kein Bild machen	Alexander Korittko	Hannover
06. – 07.03	Seminar – Arbeitskontext Jugendhilfe Gesetzliche Rahmenbedingungen vs. eigene Haltung?	Christina Gerber Benjamin Hilge	Hannover, Gartenallee 14
09.03.	Selbsterfahrungsseminar – Potentialentfaltung mit systemischer Perspektive	Susanne Hilbig	Hannover, Leisewitzstr. 26
15.03	Seminar – Systemisches Praxisreflektion für Lehrkräfte und in Schulen tätige Berufsgruppen	Katrin Lippelt	online
20.03.	Selbsterfahrungsseminar – Raus aus dem Sessel Lösungen im Raum erarbeiten	Dr. Matthias Lauterbach Heike Hoppe	Hannover, Leisewitzstr. 26
22.03.	Seminar – Umgang mit Widerstand	Gerd Janke	Hannover, Leisewitzstr. 26

27.04	Seminar – Systemisches Praxisreflektion für Lehrkräfte und in Schulen tätige Berufsgruppen	Katrin Lippelt	online
02. – 05.05.	Selbsterfahrungsseminar Systemik trifft Spiritualität	Dr. Wolfgang Dillo Susanne Steinmüller	Hildesheim, Gästehaus Kloster Marienrode
04.05.	Selbsterfahrungsseminar – Potentialentfaltung mit systemischer Perspektive	Susanne Hilbig	Hannover, Leisewitzstr. 26
11. – 12.05	Seminar – Männer unter sich	Dr. Klaus-Dieter Dohne	Göttingen
02. – 03.06.	Seminar – Traumainformiertes Handeln In Pädagogik, Coaching und Beratung	Katrin Lippelt Marcus Rosik	online
05. – 06.06.	Selbsterfahrungsseminar – Resonanz-Schwingung-Leben	Dr. Matthias Lauterbach Heike Hoppe	Hannover, Leisewitzstr. 26
07.06.	Selbsterfahrungsseminar – Worte befreien Energie – Selbsterfahrung mit Logosynthese	Dr. Matthias Lauterbach Johannes Lauterbach	Hannover, Leisewitzstr. 26
10.06.	Seminar – Thementag zur Achtsamkeit Achtsamkeit und Naturerfahrung	Dr. Matthias Lauterbach Dr. Reinhard Billmeier	Hildesheim, Schlesierstr. 12

APRIL

MAI

JUNI

...

JUNI

- | | | | |
|--------------|--|---------------------------|--|
| 12.06. | Selbsterfahrungsseminar
Gesundheit erfahren – Das vegetative Nervensystem erkunden | Dr. Matthias Lauterbach | Hannover, Leisewitzstr. 26 |
| 13.06. | Seminar – Stimme im System
Die Rolle der Stimme in Beratung, Therapie und Supervision | Jutta Talley | Hannover |
| 15.06. | Selbsterfahrungsseminar – Potentialentfaltung
mit systemischer Perspektive | Susanne Hilbig | Hannover, Leisewitzstr. 26 |
| 16. – 17.06. | Seminar – Stehen Sie doch mal auf
Perspektivwechsel und kreative Lösungssuche mit körperlichen Verfahren | Bettina Kilianski-Witthut | Hannover, Leisewitzstr. 26 |
| 22. – 24.06. | Selbsterfahrungsseminar
Hypnose für sich und andere nutzbar machen Teil 1 | Dr. Klaus-Dieter Dohne | Göttingen, Akademie für Potentialentfaltung |

AUGUST

- | | | | |
|--------------|------------------------------------|------------------------|------------------|
| 24. – 25.08. | Seminar – Männer unter sich | Dr. Klaus-Dieter Dohne | Göttingen |
|--------------|------------------------------------|------------------------|------------------|

SEPTEMBER

- | | | | |
|--------------|--|------------------------|--|
| 07. – 09.09. | Selbsterfahrungsseminar
Hypnose für sich und andere nutzbar machen Teil 2 | Dr. Klaus-Dieter Dohne | Göttingen, Akademie für Potentialentfaltung |
| 07. – 08.09 | Seminar – Black-Box-Beratung | Tom Küchler | Hannover |

...

08.09.	Selbsterfahrungsseminar – Potentialentfaltung mit systemischer Perspektive	Susanne Hilbig	Hannover, Leisewitzstr. 26
09.09.	!EXTRA! Führen mit Anna und Pippi	Tom Küchler	Hannover
14.09.	Selbsterfahrungsseminar – Raus aus dem Sessel Lösungen im Raum erarbeiten	Dr. Matthias Lauterbach Heike Hoppe	Hannover, Leisewitzstr. 26
18. – 19.09.	Selbsterfahrungsseminar Logosynthese und Aufstellungsarbeit	Dr. Matthias Lauterbach Johannes Lauterbach	Hannover, Leisewitzstr. 26
20.09.	Selbsterfahrungsseminar Gesundheit erfahren – Familienbiografie und Gesundheit	Dr. Matthias Lauterbach	Hannover, Leisewitzstr. 26
25. – 26.09.	Selbsterfahrungsseminar Mehr Leben im Leben – Wie geht das?	Dr. Matthias Lauterbach Heike Hoppe	Hannover, Leisewitzstr. 26
<hr/>			
07.10.	!EXTRA! Design Thinking	Claudia Carl	online

SEPTEMBER

OKTOBER

NOVEMBER

03.11.	Selbsterfahrungsseminar – Potentialentfaltung mit systemischer Perspektive	Susanne Hilbig	Hannover, Leisewitzstr. 26
06.11.	Selbsterfahrungsseminar – Raus aus dem Sessel Lösungen im Raum erarbeiten	Dr. Matthias Lauterbach Heike Hoppe	Hannover, Leisewitzstr. 26
07.11.	Selbsterfahrungsseminar Gesundheit erfahren – Gesundheit und Ernährung	Dr. Matthias Lauterbach	Hannover, Leisewitzstr. 26
09. – 10.11.	Seminar – Systemisches Gesundheitscoaching zur Kunst gesunder Lebenspraxis – Eine Einführung	Dr. Matthias Lauterbach	Hannover, Leisewitzstr. 26
11.11.	Seminar – Thementag zur Achtsamkeit Achtsamkeit und Selbstfürsorge	Dr. Matthias Lauterbach Dr. Reinhard Billmeier	Hannover, Leisewitzstr. 26
17. – 18.11	Seminar – Scham	Katrin Lippelt	online
27.11.	Seminar – Hauen und Stechen? Systemisches Konfliktmanagement für den beruflichen Alltag	Andrea Strodtmann	Hannover, Leisewitzstr. 26

DEZEMBER

04.12.	Selbsterfahrungsseminar Worte befreien Energie – Selbsterfahrung mit Logosynthese	Dr. Matthias Lauterbach Johannes Lauterbach	Hannover, Leisewitzstr. 26
--------	---	--	----------------------------



Niedersächsisches Institut für
systemische Therapie und Beratung
Hannover e.V.

Leisewitzstr. 26
30175 Hannover

Tel.: 0511 - 790 905 61
Fax: 03212 - 132 36 93

buero@nis-hannover.de
www.nis-hannover.de

 @nis_hannover